



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 100 (1890)

307 (10.12.1890) 1. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-46370

eneral-w Telegramm.Abreffe: "Journal Mannheim."

n ber Beftlifte eingetragen unter Rr. 2380.

Mbonnement: 50 Big. monatlich, eingerlobn 10 Big. monatlid, jrd bir Boft beg, incl. Softauf. ming Di. 1.90 pre Quartal.

Infernte: Die Wolonel-Beile 20 Big. Die Meflamen-Bette 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big

tr 307. 1. Blatt. (Arlephon-Ar. 218.)

ber Stadt Mannheim und Amgebung.

(Mannheimer Boltsblatt.)

Amts und Areisverfündigungsblatt

Belefenfte und verbreitetfte Zeitnug in Manuheim und Amgebnug.

Gricheint wochentlich feche Dal, Camftage in zwei Ausgaben.

(Das "Mannheimer Journal" ift Sigenthum des latholischen Burgerholpitals.) Mittwoch, 10 Dezember 1890.

Berantwortlich: für ben politiden u. allg. Theild Chef.Rebatteur Julius Sab, für ben lotalen und prov. Thail Ernft Müller,

für ben Inferatenteile: Karl Apfel. Roinfionebrud und Berlag ber Dr. h. hand forn Buch-bernderei.

Die Ausführung der Invaliditäts- und Altersversicherung in

(Gine belehrende Darftellung ber bezüglich ber Entrichtung und Gingiehung ber Beitrage gur Invaliditäte- und Altereversicherung im Großherzogthum Baben erlaffenen Berordnung.)

Rach bem Reichsgeset vom 22. Juni 1889, beffen Incaftireten auf ben 1. Januar 1891 festgeset woren ift, werben die Mittel jur Gewahrung ber Invalidennd Alterscenten von bem Reich, von ben Arbeitgebern und
en Berficherten aufgebracht, und gwar von ersterem burch
juschüffe zu ben in jedem Jahre zu zahlenden Renten, von unichtsse zu den in jedem Jahre au zahlenden Renten, von zeiteren beiden durch lauseude Beiträge, welche von densten au aleichen Theilen sür jede Kalenderwoche, in leicher der Bersicherte in einem die Bersicherungspflicht beründenden Arbeits soer Dienkverhältnisse gestanden ist, zu atrickten sind. Die Frisspung der für die Beitragswoche a zahlenden Beiträge, welche für die einzelnen Bersicherungsmittlen fürdeitunge, welche für die einzelnen Bersicherungsmittlen für beitimmite Zeiträume, erstmals für 10, demnächst is die Genebillassen sieht das Geses dier vor; mohgebend ir die Einstellung in diese Klassen ist die Jode des Jahresarbeitsverdrenkes, dessen Betrag für die einzelnen frem von Bersicherten, sosen nicht diese und die Arbeitgeber der die Jugundelegung eines höheren Betrage sich eingen, och § 22 Bister 1—5 des Gesebes zu ermitteln ist. De seitzeung der Hohe der Husschusse der Bersicherungkanstalten zu, sur erste Beitragsperiode (von D Jahren vom L Januar 1891 on) ist sie ber das Geseben wisteln im Bedürsnigfalle — ersolgt, und zwar in der Weise, as zu erheben sind: aß gu erheben find :

I. Bohnfloffe 14 Bfennig. in ber

Die Entrichtung Diefer Beitrage geschieht nun nicht ireft und unmittelbar burch Einzahlung berfelben an bie taffen ber Berficherungsanftalten, fonbern burch Bermenbung win Marten, welche jur diejen Bwed von jeder Berficherungsanstalt ausgegeb n werden. Rach bem von dem Gefebe n § 109 als Regel vorgesehenen Berfahren bat fich die Beitrausentrichtung derart zu vollzieben, das der Arbeitgeber – von mehreren Arbeitgebern in erbalb einer Kalenderwoche erjenige, welcher in berielben ben Bernderten zuerft besichoftigt — Marten berienigen Lobnflasse bezw. Rlassen, velcher bezw. Wasten bei von ibm beschäftigten Beitragen angewören, bei ber Lohnzablung in einem ben fälligen Beiträgen mitprichenden Betrage in die Quittungsfarte einklebt, mit velcher leber Bersicherungspflichtige versehen fein muß. Da velder jeber Bersicherungspflichtige verseben sein muß. Da ber Arbeitigeber nur die Salite ber von ibm zu entrichtenben Beitrage entgiltig auf sich zu bebalten bat, ift er berechtigt, die Onifte bes Betrags, auf welchen die in die einzelnen Daultungsforten eingeltebten Marten lauten, den von ibm beichäftigten Bersonen bei der Lobnzablung in Abzug zu bringen. Die Arbeitgeber, welche jene Berpflichtung nicht, iber nicht rechtzeitig oder nicht vorschriftmaßig erfüllen, underliegen der Strafbestimmung des § 143 des Geiehes. Es ist nicht zu verkennen, daß diese Bersahren den Arbeitgebern eine berantwortungsvolle Arbeit aufbürdet. Anbedenklich wird diese Arbeit und Berantwortung den Indabern großer Betriebe zugemutbet werden dürfen, für welche

Unbedentlich wird dieje Arbeit und Vernitioring den gin-babern großer Betriebe zugemutbet werden burien, für welche besondere Betriebs (Fabrif-) ober Baufronfenfaffen errichtet find. Anders ab r verhalt es sich bei der großen Masse ber Arbeitgeber, meldie nur einen obe namentlich ber bem gewerblichen und land wirtbicaftlichen Mittelftande angeborenden Arbeitgeber; an deele werden burch bas geichilderte Einzugsverfahren An-forderungen gefiellt, welchen fie faum gewachlen fein burften; ihnen ichmer werben, Die verichiedenen Marten ber Berficherungsanftalt richtig auseinander au halten und gu berwenden, über die entrichteten Beiträge Buch au führen, Cobnititen angulegen, ben Beborben und Organen ber Berefterungsanftalten bie gewünschte — unter Umitanten ichrift. liche - Anstunft ju geben; Berfehlungen - wenn auch unborjaplide - gegen ... Befegesbeftimmungen und Rontrolborichriften merben nicht ausbleiben und Drouungeftrafen werben iure Boige fein. Gobann merben viele bieler Arbeit bei bem meiftene febr geringen Betriebefapital, mit welchem fie arbeiten, nicht in ber Lage fein, gleich einen Bor-Coth bon Marten (unter Umnanden von folden verichiebener Sorte) fich anguidaffen; fommt bann ber Beitpuntt beran, ju welchem Die Beitrage entrichtet werden muffen, fo wird es baufig an Den ertweberlichen Marten feblen; ber Arbeitgeber tommt bann feiner Berpflichtung erft verfpatet nach

und ift wieder ber Beftrojung ausgefeht. Das neben biefem Be mar baber ein gludlicher Gebante, bas neben biefem bon bem Beiep ale Regel borgefebenen Berfahren burch ben \$ 112 bes Geieges noch ein anderes Beriahren mablimeife unr Bertifigung gestellt wurde, meldes Geschäftebermebrung und Bejdwerniffe auf Seiten ber Arbeitgeber vermeibet. Der a 112 bes Bejeges latt namlich eine Unordnung babin gu,

ie Beitrage far biejenigen Berficherten, welche einer Rrantentaffe (Oris. Betriebs. [Fabrit-], Bau- und Junungelrantentoffen, Leappichofistaffen, reiche und landesgeienliche Gemeinbefrantenversicherung) angebbren, burd beren Organe fur Rechnung ber Beriiderungeanftalt bei ben Arbeitgebern eingezogen und Die Den eingezogenen Beitragen entipre-denben Marten in Die Quittungefniten Der Berficherten eingelicht und entwerthet werben ;

2. baß bie Beitrage für biejenigen Berionen, welche feiner Rrantentoffe angeboren, in ber gleichen Beife burch Gemeindebehörden ober anbere bon ber Ban-Descentratbeborbe begeichnete Stellen ober burch brtliche bon ber Berficherungsanftalt einges richtete Debeftellen eingezogen merben.

Da nun nach der Fassung des § 112 Iffer 2 nichts im Wege siebt, auch für die Einziedung der Beiträge der einer Krankenkasse nicht angehörigen Bersicherten die Organe der Krankenkassen als die bestür berufenen Stellen zu bezeichnen, so in durch § 112 des Gei bes die Mönlichkeit gegeben, die durch das Krankenversicherungsgesetz in's Leben gerusene örkliche Kassenvaanisation auch für die Bweste der Beitragseinziedung für die Invalidenversicherung allgemein nutbar zu machen. Bon dieser verficerung allgemein nutbar zu machen. Bon dieser Möllichkeit bat nun die zum Bollzuge des Reichegesebes bom 22. Juni 1889 für das Großherzogtbum ergangene Berordnung des Ministeriums des Junern vom 37. Oftober 1890 indem sie auch in dem Falle der Jihr 2 des § 112 des Geiebes die Einziedung der Involliden - Bersicherungs Beitrage den Krant nichten übertrug, in weitestem Umfange Gebrauch gemacht und von der hiernach für Baden seitgestellten Reiel, das die Beitragseinziehung und Einstehung der Marten allgemein durch die Organe der Krantenfassein alle Bersicherten erfolgt, nur wenige Ausnahmen zugelassen. In diesen Ausnahmerällen erfolgt die Beitragsentrichtung durch Blarkenberwendung entweder durch die Arbeitgeber ober durch die versicherten Berionen seldst. perficerung allgemein nutbar ju machen. Bon biefer

Markenverwendung entweder durch die Arbeitgeber oder durch die versicherten Berionen seibst.

Die von der Bollzugsverordnung vorgeschenen Arkandmen der ersteren Art ind folgeade: 1) Diesenigen Arbeitzgeber, sie deren Betriebe eine Betriebs (Habrit) oder Bau frankentasse besteht, sind verpft chet, die Getriche für die von ihnen beschäftigten invalidenwersicherungspsichtigen Berionen unmittelbar durch Bekleben der Quittungskarten mit Marken des entsprechenden Betroas zu entrichten. Diebei ist au besachten, daß die "Alebepssicht" dieser Arbeitgeber sich auf alle von ihnen beschäftigten versicherungspsichtigen Berionen er streckt, also ohne Untersichted, od die letzteren der Betriebstrank under als Mitglieder angedoren oder nicht (wie z. B. die Comptoiristen) und aus welchem Grunde letzters der Fall ist (also auch auf die einer Hiskossentrichtung konnen auch in andern Fallen der im mit und kingeberigen Arbeiter.) 2) Ru dieser Art der Beitragsentrichtung konnen auch in andern Fallen der im mit und bierbei namentsich an die Berischen. Der keine des Keinsterium des Innern sür verpflichtet erstätt werden. Man wird dierbei namentsich an die Bermaltungen des Reiches, des Staates, des Hoses, der Kriebeiter zu der der Beitragsentrichtung kerfonen beschättung kann durch katutarische Bestimmung einer sichtung kann durch katutarische Bestimmung einer Gemeinde mit Genehmigung des Ministeriums des Innern sür den Gemeindeberuft allgemein vorgeschreben werden. Bon den Berscherken selbstwersicherung (§ 8 des Gei.) oder des micht in einem regelmäßigen Arbeitsverkältnisse zu einem bestimmten Arbeitgeber lieben, von der ihnen gemäß § 111 des Gei. gewährten Bestägen Arbeitsverkältnisse ur einem bestimmten Arbeitgeber lieben, von der ihnen gemäß § 111 des Gei. gewährten Bestägen Arbeitsverkältnisse ur einem bestimmten Arbeitgeber lieben, von der ihnen gemäß § 111 des Gei. gewährten Bestägen Arbeitsverkältnisse ur einem bestimmten Arbeitgeber lieben, von der ihnen gemäß § 111 des Gei. gewährten Bestägen an der ihnen gemäß § 111 des Gei.

Diernach ift das Berfahren jur Gingiebung ber Anvalidenverficherungsbeiträge folgendermaßen geordnet: Die Regel ift: Die Organe ber Rranfenlaffen gieben die Beiträge ein und fleben die Marfen in die Quittungs. die Beiträge ein und fleben die Marken in die Quittungskarten, ohne Unterichied, ob die versicherten Bersonen Metglieder einer Krankenkasse sind ober nicht, ob fie lehterensalls überhaupt nicht frankenversicherungsbylichtig find (wie 3 B die Schreiber der Raisanwalte) oder wegen der seitens der Arbeitgeber erfolgten Uebernahme der Kran-kenunterstühungspslicht von der Krankenversicherungspslicht befreit sind, ohne Unterschied endlich, ob sie als inanden oder unständig beschäftigte Bersonen zu gelten baben. Nur in den oben einzeln bezeichneten Ausnahmefällen tritt an die Stelle der Kassenorgane der Arbeitgeber bezw. der Ber-sicherte jelbit.

ficherte felbit Bird ben Organen ber Kranfentaffen (der Regel nach) bie Einziehung ber B itrage übertragen, fo muffen fie vor Allem bie vernderungspflichtigen Berjanen tennen; zu biefem Zwede wurde in § 15 ber Bollzugeberordnung fur bie Arbeitgeber - ausgenommen bie oben unter Biffer 1-8 beborigen verficherungspflichtigen Berionen eine Am- und Abmetbebflicht neu begründet in gleicher Beije, mie eine folde binnichtlich ber Mitglieder einer Ortsfrantenfoffe ober einer Gemeindefrantenversicherung noch § 49 R.B.-G. bereits beftebt; auf Grund biefer Un- und Abmelbungen merben bie Bergeichniffe ber Berficherungebflichtigen angelegt und richtig gebolten und die Einaugeregifter aufgestellt. Sinnichtlich ber unftändig Beichäftigten, welche von bem Arbeitgeber nach 3 15 Not. 2 ber B. B. O. nicht onzumelben find, werben die Ortsvolzeibeborden verwschieftet, alljährlich im Dezember ber zuftändigen Brantenfaffe ein vollftändiges Bergeichnis ber im Bemeinbebegirt mobnhaften verficherungspflichtigen Berionen Diefer Art mitgutbeifen; bomit in bief & Bergeichnig nicht auch biejenigen unftanbig Beichaftigten aufgenommen und ber Rrantentaffe mitgetheilt werben, welche bon ber ihnen nach

§ 111 bes Beiebes ertheilten Beingnis jum Gelbfteinkleben ber Marten Gebrauch gemacht baben, find biefe gehalten, biervon ber Ortspolizeibeborbe Angeige zu erffatten.

bietvon der Ortspolizeibehörde Anzeige zu erstatten.

Das in dieser Beise als Regel seitgeseite Einzugsversabren änhert seine Borzüge gegenüber dem in § 109 des Gestes vorgesehenen Berfahren nach verschiebenen Richtinngen. Einmal wird die große Menge der dem gewerdlichen und landwirthickaftlichen Mittestande angedorigen Arbeitgeber lediglich mit der Zahlung des von der Krankenfahr aus gesorderten Betrags in Anspruch genommen, von i eder weiteren eige nen I datigteit aber des von der Bericht, aus Untenntniß des Gesets in Strofe zu versallen, enthoden. Andererseits liegt das von der Bollungsderordnung als Krael adoptirte Versahren edenio sehr in Jateriste der invalidenversicherungsvslichtigen Bersonen, insidern durch dasselbe eine Gewähr darür geschaffen wird, das lifte a 11e Bersicherungspflichtigen die Beiträge and wirklich entricktet werden. Da der Arbeitnehmer zur Selbstrunkebung von Marken im Allgemeinen nicht besugt ist und ebenio wenng ihm ein Mittel an die Hand gegeben ist, den Arbeitaben, welcher absächlich der unabsächlich die Beiträgsentrichtung durch Einslieden don Marken untertägt, dezu anzuhalten, verlmehr ihm nur die Moglichett offen siedt, in einem solchen Halein gesoh, don weicher Bedeutung sie der Handige wirstlich gezacht werden. Daneben sommt noch weiter in Betragte wirstlich gezacht werden. Daneben sommt noch weiter in Betragte wirstlich gezacht werden. Daneben sommt noch weiter in Betragte wirstlich gezacht werden. Daneben sommt noch weiter in Betragte wirstlich gezacht werden. Daneben sommt noch weiter in Betragte wirstlich gezacht werden. Daneben sommt noch weiter in Betragte wirstlich gezacht werden. Daneben sommt noch weiter in Betragte wirstlich gezacht werden. Daneben sommt noch weiter in Betrage wirstlich gezacht werden. Denitungskarten, so leifen sich nur dassübelne der Seil. Erfolgt der Einzug der Beiträge durch die Krankenlasserten, welche nich aus der Heiträge und die Krankenlasse vom Jahre der Auskitalung der Korte aus erfehret, umgetausich vor Verschaften sie es der der Gesetzun Das in biefer Beife ale Regel feftgefeste Gingugswerberbeiführen tonnen.

Bas schließlich die Birkungen des von der Bollaugdverordnung als Regel sekgestellten Bersabrens
auf die Krankenkassen anlangt, so dursten auch dier die Vortheile dieses Bersabrens so erhebliche sein, das ihnen gegenüber die mit demiesden undestreitbar verdundene Arbeitsvermehrung nicht schwer in's Gewicht sallen wird, um so weniger,
als nach § 12 Fifer 1 der Bollzugeverordnung aus dem
Rreise der Bersicherten, sier welche die Krankenkassen die Beitragseinziedung zu besorgen haben, die nicht unerhebliche
Bahl der einer Betrieds- (Kabris-) oder Bautrankenkasse Angebrigen — im Jahre 1888 nahezu 70,000 — ausscheidet,
als ferner die den Krankenkassen erwachsende besondere Mührewolfung vornehmlich in dem Einsieden und Entwerthen der
Karfen besteben wird und das Einzieden der Beiträge —
soweit Kassenmitglieder in Frage steben — gleichz itig mit
der Erhebung der Krankenberncherungsbeiträge ersolgen kann, ber Erhebung ber Rrantenberncherungsbeitrage erfolgen tann, Die Bortheile aber bes von ber Berordnung bom 27 Oft. gewählten Beriahrens für bie betreffenben Rrantentaffen werben fich nach mehreren Richtungen geltend machen. Bundft darf bon benfelben eine Birfung babin erwartet merben, bag bie Melbebflicht binfichtich ber einer Orts-frantenfafie ober einer Wemeinbetrantenverficherung angehorigen trantenverficherungspflichtigen Berjonen ftrifter erfullt wird; benn hieran werden funtig auch die Arbeiter, sofern fie — wie ber Regel nach — gleichzeitig invalidenverficherungapflichtig find, ein lebhaftes Interfie haben, ba ber Andruch auf Rente nicht mit ber Thatfache ber verfichedtigen Beidaftigung gegeben ift, fonbern erft mit Der Babling bon Beitragen für eine bestimmte Beit ermacht. Cobann tommt aber für bie Reantentaffen por Ha m in Betracht, bag benfelben für ibre Dub waltung ein Unipruch auf Bergutung feitens ber Berficherungsanfialt gegeben ift. Diese Beruftung bat bie Bollingsverordnung gunacht auf die erften brei Jahre auf vir von hundert ber eingezogenen Beitrage festgefest; burch die ihnen in biefer Beite gugebenben Geldmittel werben die Rrantentaften in die Bage tommen, ibre Beamten ausreichen b au befolben, und fo juberläffige, geubte Rechnungeführer au geminnen; ber Befig berartiger geschulter Raffenbeamten wird bann aber auch ber Berwaltung ber Rrantenlaffengeichafte gu ftatten tommen,

Rach biefer Darlegung wird man fagen burfen, bag bie Rupbarmachung ber brtitchen Rrantenverficherungeorgantfas tion für die Bwede ber Invalidenverficherung in dem Umstonge, wie fie die miniferielle Bollingeberordnung bom 27, Oftober porfiebt, überwiegenbe Bortbeile für fammt. lime bei bem Bollange bee Reimbgefetes Betheiligte, für b e berficerungepflichtigen Berfonen und bie Arbeitgeber ebenfo wie für bie Riguleulaffen und Beborben im Gefolge bat.

Die Berfaffungsfrage in Belgien. Brifffel, 3. Deg.

Roch niemals feitbem Belgien in bie Reihe ber felbftfianbigen Staaten eingetreten ift, bat eine politische Un-gelegenheit bier ju Lande eine fo gewaltige Bewegung bervorgerufen, wie bie Berfaffungsfrage. Solange bie Beitungen bie Rothwenbigfeit ber Berfaffungeanberung lebiglich ibeoretisch erorterten, mar bie Bemegung meniger mahrnehmbar und bie niebere Bourgoifie gogerte noch, mit ber Arbeiterpartei und ihren larmenben Rundgebungen gemeinsame Sache ju machen. Run aber bat bas belgifde Barlament burch feinen einhelligen Befoling pom 27. Rovember bie folummernben Soffnungen und Erwartungen aller politifd Recht. lofen, ob Burger aber Arbeiter, gewecht, und bie Geifter, Die es rief, wird es mohl nicht mehr los werben. Die Somierigfeiten, bie fich ber Berfaffungeburchficht in Belgien entgegenstellten, find nicht leicht zu überwinden. Außer bem Art. 47, welcher bas Rammermablrecht an eine birefte Jahresfteuer von 42.32 Fr. tnupft, foll auch ber Urt. 56 fallen, welcher beingt, bag nur berjenige Staaisburger in Belgien Genator merben tann, welcher minbeftens 2000 Gr. birette Jahresfteuer entrichtet. Es banbelt fich alfo um bie Menberung ber gefammten Grunblagen, auf benen unfere gefengebenben Rorperschaften, Rammer wie Genat, aufgebaut finb. Benn es nun leicht ift, ju erfiaren, bag bie veralteten Beftimmungen ber Berfaffung vom 7. Dez. 1831 nichts taugen, jo ift es minber leicht, angugeben, woburch man fierfeben foll. Und gerabe aber biefen überans wichtigen Buntt berricht allenthalben, fowohl im liberalen, wie im fleritalen Bager, bie größte Berfahrenbeit. Da haben wir querft bie Meinung ber tonfervativen Abgeorbneten von rechts und fints. Diefelbe geht babin, bag man fich mit einer magigen Bermehrung ber bisberigen Babl ber Ram-mermabler begnugen muffe. Wenn bie Babl ber letteren von 130,000 auf 200,000 gebracht wirb, fo ift bies Muca, was bie tonfervativen Kreife für zwedmäßig erachten. 3hr Blatt, ber "Courier be Brurelles," erffart, bog eine weitere Ausbehnung bes Bahlrechts bie Berrichaft ber Sogialbemofratie und bie balbige Ansrufung ber belgifchen Republit bebeute. Diefe peffimiftifche Aufchauung ift offenbar absichtlich übertrieben. Denn nichts berechtigt gur Annahme, bag bas beigifche Bolt in feiner großen Debrheit fozial-Biftig und republitanifd gestimmt ift. Das allgemeine Stimmrecht murbe vielleicht einigen Sozialbemofraten und Republifanern bie Thore bes belgischen Parlaments ericliegen, aber ihre Unwefenheit auf ben Abgeordnetenbanten wurde bas beigifche Ronigthum ebenfowenig berühren, wie bie Bahl Bebels und Lieblnechts etwa bas beutsche Raiserthum erichattert bat. Die Unbanger biefer affin angfitiden Pariei find benn auch wenig jahlreich. Eine zweite Gruppe von Revifioniften will ausichliebnich bie bisherigen Gemeinbemabler gum Rammermahl-recht berufen, woburch bie Bahl ber Kammermahler auf etwa 400,000 gebracht murbe. Diefes Suftem murbe bie niedere Burgericaft, insbesonbere bie Beamtenicaft. nicht aber bie Arbeiter befriedigen, welche gur Beit auch bas Gemeinbewahlrecht nicht befiben Dit ber Befriebigung ber Ginen murbe man lebiglich bie Begehrlichteit ber Andern ftrigern umb bie Berfaffungeanberung mare twe eine halbe Arbeit. Defibalb wird von ben rabitaten Abgeordneten, benen fich auch mehrere Ultramontane angeichioffen haben, bas allgemeine Stimmrecht norgedagen, mit ber einzigen Beidrantung , bag feber Babler feibft feinen Bablgetiel auszufuflen bat. Daburch wird bas in Belgien leiber fibergroße heer ber "Rreus gelichreiber" von ber Babiurne ferngebalten. Die Arbeiterpartet will freilich nicht einmal biefe Befchrantung getten laffen. Es ift aber zweifelloß, bag fte fich folieglich ber rabitalen Formel anschließen wirb, bie benn auch die meifte Ausficht auf Berwirklichung befint. Die wichtige Frage ift nun bie, ob bie beiben großen Barteien bes Lanbes fich über eine bestimmte formel ju einigen im Stanbe fein werben. Deun ba ur Berfaffungeburchficht bie Zweibrittelmehrheit bol ber

Rammer nothwendig ift, to ift es flar, bag eine Partei offein niemals biele wichtige Reform wird pornehmen fonnen. Der Ronig bat benn auch in biefer Frage bie patriotifche Gintracht aller Parteien angerufen, und man barf ermarten, bag ber Appell bes Monarchen gebort mirb, bamit bem belgifchen Staate ichmere innere Erichutterungen erfpart merben.

Aus Stadt und Sand.

* Wie ans hoffreifen verlautet, ift bas Befinden ber Frau Kronpringefün Bittoria von Schweben feit ibrem Berweilen in Ratto ein gaug besondere ganftiges. Gine ber Sauptvergnügungen ber Fürftin bitebt feit einiger Beit in ber Beschäftigung mit photographiichen Auptnahmen in ber intereffanten Umgebung ber egyptischen Sauptfiobt.

* Mittiarifches. Durch Allerhöchste Pabinets-Orbre ift Folgendes bestimmt: 1. Babifches Leib-Grenaber-Regi-ment Nr. 109; Dr. Goffiner, Alfistengargt 1. Laffe, in bie etatsmäßige Stelle beim Corps Generalargt bes 14. Arvie etatsmäßige Stelle beim Corps Generalarzt des 14. Armeetorps veriett. 3. Bab. Infanterie-Regiment Rr. 111: Dr. Deudud, Alfistengarzt 2. Klasse, zum Alsistengarzt 1. Klosse besorbert. 2. Babisches hie Artillerie-Regiment Rr. 111: Dr. Deudud, Alsistengarzt 2. Klasse, zum Alsistengarzt 2. Klasse beidebert. Landwehr-Bezirk die belderg: Steffan, Alstengarzt 2. Klasse der Landwehr Bezirk die belderg. Steffan, Alstengarzt 2. Klasse der Landwehr Bezirk die der Landwehr der der Klasse der Alsiste der Klasse der Klasse. Dr. Hilfer, Stadbarzt der Kaptender der Klasse der Alsistender der Klasse der Alsistender Dr. Hilfer, Stadbarzt der Kaptender der Alsistender der Klasse der

suite des Regiments geneur.

Ernennung jum Dofbuchbändler. Der Großberson bat bem Inhaber der afad mitchen Buchhandlung von Tobios Löffler, Dorft Werner in Mannheim, auf Ansuchen das Braditat "Dofbuchhandler" verlieben. Die Firma begeht mit Schluß bes Jahres die Feier ihres 125jährigen Bestehens.

Deutsche Facher Ansftellung. Fur bie im nächften Jahr in Rarierinde ftatifindende Sacher Ausstellung hat ber Erbarofibergog, ber Bitte bes Sanpicomite's entsprechend, bas Ehrenprafidium übernommen.

" In Die Rommiffion für bie 2. Befung bes beutiden burgerlichen Welesbuchs tritt feiten & Baben Brofeffor Bebbard bon Freiburg ein, welcher ber erften Kommission wahrend ihres gangen Bestehens angebort batte und welcher wegen seiner baburch erlangten Spezialkeuntnisse auf ben bor furzem begrindeten Behrstubt für bas beutiche bürgerliche Recht in Freiburg berufen wurde.

* Das Statut ber Anitali jum Bollgus ber Inba-libitate und Altersberficherung gibt biefer Anftalt ben amtlichen Ramen "Berficherungs anitalt Baben." Die Angelegenbeiten ber Anftalt werben berwaltet burch den Die Angelegenbeiten der Anftalt werden verwaltet durch den Borfiand, den Ausschuft und die Bertrauensmänner. Die (von ums bereits früher benannten) gewählten Mitalieder des Borfiandes aus den Reihen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer verwalten ihr Amt fünf Jahre. Eine vom Ausschuft gewählte Kommission besorgt die Geschöfte des letzteren von einem Busammentritt des Ausschusses aum andern Diele Rommission besteht aus dem Borsigenden des Ansichusses und je einem Bertreter der Arbeitaeber und der Berkwerten. Die Bestellung der Bertrauensmänner in den einzelnen Borsielung der Kertischer und der Konstellung der Vertrauber und der Kreiten ber kieften und der Kreiten der kleiten der kleiten

firten und die geniegung ihrer Amisoaner negt dem Gotfiand der Berücherungsanftalt ob nach Anhörung der Krankenlassenvorstände und der Ausschufmitglieder.

* Ergebuille der Bolkszählung. Freiburg i. B.:
48,600, Funahme 5800. Tauberbischeim: 38'6.
urgen 1886 eine Neine Abnahme. Pforzbeim: 29,568, Bu-

* Ruch's Beilberfahren. Beffern traf noch ein Driginafflaichen Roch'icher Lymphe birect won Berlin ein und find baburch bie hiefigen Rrantenbaufer vorerft ausreichenb

verseben.

* Ortöfrankenkasse ber Transportgewerbe. Im oberen Saale der Stadt Lid sand gestern Abend die ordentische Generalversammlung der Ortstrankenkasse der Transportgewerde und verwandten Berussgenossen statt, weiche leider sehr ichwach besucht war. Erdsinet und geseitet wurde dieselbe von dem Borstenden. Deren Güterbestätter J. Reichert, welcher zunächt den Rechenschaftsebericht zur Berleiung brachte. Nach demielben datte die Cosse in der Beit vom 1. Januar die 1. Rovember d. J. eine Einnahme von 46,316 M. 30 Bi. und eine Ausgade von 45,836 M. 88 Bi. Der Bermbgensstand betrug am 1. Nob. d. J. 83,819 M. 17 Bi. Krank waren in dem oben angegebenen Beitraum 880 Bersonen, darunter 661 männliche und 298 weidel, gestorben sind 16. Die statutengemäß austretenden

Borftandsmitglieder, nämlich die Herren Jatob Reichert, Beinrich Rühne und Friede. Stuh worden einstemmig wieder gewählt. Bu Raffenrediforen wurden ernannt die Herren Dand elbaum, Sutter und Rahm. Die Pritaliederzahl der Cosse beträgt 2080. Rachdem Beir Reichert noch die Mittoeilung gemacht batte, daß der Cosse Seitens des Begirtsamts die Berpflichtung übertragen wurd. bom 1. Jan. ab auch Die Betrage fur Die Alters. und Bubalibenterjorgung eingufofftren, wurde bie Beneralberfommtung burch ben Boritgenden geichloffen.

* Erbannug ber Broteftationelirme von 1529 in Speier. Am vergangenen Sonniag bielt in Spier ber Bertichein-rein, welcher bie Erban, ng einer Brotehat ondfriche von 1529 in Speier fich jur Aufache g macht bat, feine alliabeliche Generalversammlung ab. Defelbe war febr zahlereich besucht. Der erfte Borfigenbe, verr Countivralrath Rifd erflattete ben Redenicafisbericht für bas verfluffene Rich erftattete ben Rechenichatisdericht für bas beritaffene Jahr. Diernach betrugen die Gelammtennohmen 186.988 R., die Seinmutausgeben 166,538 M., io daß die Schuld des Rechiers 440 M betrug. An freiwilligen Waben gingen ein von Speier 4515 M., von auswärts 90,101 M., fobin im Ganzen 95,316 M. Bei Beginn des Jahres 1889 beitug der Banjands 626,000 M., am Eide des Jahres 1889 743,000 M., bat fich jonach in 1889 vermehrt um 117,000 M. Die Rechnung wurde aufs eingebendfte geprüft und in alleit Theilen richtig befunden. Dem Rechner, herrn Bürgermelen Theilen richtig befunden. Süs, wurde einstemmig die Anerkennung und der Dauf für die große Rübewaltung ausgelprochen. Im laufenden Jahr dat allentbalden für das Wert große Gegescherung aber ischt. Während die Villanz am Schluß des Jahres 1889 743.000 Mart betrug, sind die Einnahmen dis um 1. Dezember 1890 auf 85t,000 M. gettegen und beträgt die Akbrung soum 107.860 Mart. Rach Abzug des Gamplates der trägt das disbonible greisbare Bermögen 810.00 Mart. Herbertes eingehend den Bericht. Er berbreiter sich über die Geben von 110,000 M., die in diefem Jahre eingenen. An größeren Gaben nach 40,000 M. dem Berein geworden, 6000 M. von Kaifer Beithe fern Denry dit garb und 5000 M. an verzeichen und 22,000 M. Arbeitsgeben seinen 29,000 M. an verzeichen und 22,000 M. Arbeitsgeben seinen aus ber übrigen ebangelischen Weit eingegangen. Die bei der vorigen Sith, murbe einftemmig bie Anerfennung und ber Dart für ibrigen ebangelischen Weit eingegangen. Die bei der vorigen Generalversammlung gebegten Erwartungen sind weitaus übertroffen worden. Die Sache habe überall große Theilnabme und Begeisterung gesunden. Auch in den grögeren Sidden sei die Förderung des Wertes in guten Hand. In Berlin iei das dort bestehende Comite 100 Berionen start. Ju den ihrigen Sidden, wie Beidzig, Salle, Frankfurt, seten solche Comite's noch in Bildung bear ffen. Im nächsten Frühjaur insten Roptrog in Winden Aughurg und Stuttgart ober follen Bortrage in Dunden, Augeburg und Stuttgart abgebalten werben, um auch dort für die Bildung folder Comite's die Wege ju ebnen. Außer Deutschland bestehe auch Hoffnung auf Gaben aus Amerita, wo auf Bexanlaftung bes herrn Dr. Lillich in Rew-Port ein Aufruf ericbienen fei, ber von vielen nambaften Rannern unterzeichnet murbe. Auch in Auftralien werbe burch einen Freund unter ben Deutschen bie Agitation in Flug gebrocht. Auch in Solland und England wird mit ber Agitation begonnen werben, io daß bie gange ebangelifche Belt an bem 2B rfe betheeligt fein wird. 3m Johr 1891 foll eine bon Hern Biarrer vo fim ann geicht iebene Rovelle, die den Reichstaa von Breper behandett, als Bereinsgabe gedruck, in 30.000 Exemplaren aur Berthelung gelangen. Die Ausarbeitung der Plane durch die Derren Architien Flüge und Nord im ann in Effen sei nadezu beindet und die Einsendung erfolgte die zum 30. b. Mis. Die Borlage an Allerbichker Stille werde dann sofort erfolgen, so das mit allem Ernft die wirklichen Arbeiten die zum Frühe sohr beginnen.

* Der Beamten Berein beabfichtigt feine Begiebungen auch nach Ludwigshafen auszudehnen und find wir ber Lin-ficht, bag bem Berein, beffen Bwede und Beltrebungen burchaus löbliche find, auch dort ein Aelb reicher Tvätigfeit fich eröffnen wird. Bur die nächfte g it ift der erne mustalisch-bumoriftische herren Abend in Aussicht genommen; serner sollen öfter Familien-Abende ftattstuden.

Die Ginführung des Eifenbahnzoneutarifs in

Bentichiand. Ueber biese gestormaße Toems bie ti genern Abend ber geiftige Schöpier ber Boft, und Eifenbahngonentarife, Berr Dr. Berrot aus Mains, von benen jedoch bis jest nur die Boftsonentarife eingeführt worden find, im Co-finosonia einen nabesu zweistlindigen, bochinterefigisten Bortrog. Derfelbe war awar gremlich gut bejucht, leiber jeboch micht is ftart, als es die bobe Bichtigfeit ber Sache fur die gesammte Entwickelung unferes Berkebrolebens verdient batte. Derr Berrot tampft fur die Einführung der Konentarie ichen leit 20 Jahren. Bereits ichen im Jahre 1869 veröff milichte er fein diesbezügliches Brojekt und zwar in der "Beferzig." Während der Einführung der von Dr. Berrot vorgeschlagenen Jonentarise sur Bostpadete nach einigen Jahren durch den Genenalsekretär des beutschen Keichspotiamtes, Dr. Steddan, ersolgte, verhalten sich die maßgebenden Stellen der Einsührung des Eisenbahrzonentariss gegenüber auch jest noch vollitändig abiehnend, obgleich dieselbe für eine weitere gedeihliche Entwicklung unteres Berkehrsweiens aus erft notdwendig sei. Tropdem

wurde wiedergeliebt. Als ber Bes babon erfuhr, ließ er ben | tenicheib (Beftfalen) in Die Sanbe gefallen. Es find eima Diener einferfern, aab ibm jedoch balb wieder bie Breibeit, gebn Burichen im After pon 14-16 Jahren bie gum Theil als Bebrlinge, gum Theil auf bem bortigen Bergwert beichaftigt find. Diefelben haben fich gur gemeinfamen Mus-fübrung bon Diebftablen bereinigt. Jaft alle bortigen Gedafte haben bon ber Banbe gu leiben gehabt, ba es namentlich Labenbiebfiahle maren, welche bie Burichen Abende nach Gintritt ber Duntelheit verübten. Gie batten beionbere Signate verabrebet und fich gegenieitig berühmte Ramen beigelegt; fo führte ber Anführer ber Banbe - cin Schmiebe-

lehrling — ben namen "Ainafoo".
— In ber Bapierfabrifation nehmen jeht bie Bereinigten Staaten ben ersten Rang ein. Dieselben haben 884 Bapierfabriken, während Ruglend beren nur 183 bestel. Auf Nuserka solat Deutschlaub mit 800 Jahriken, England mit 443 und Kranfreich mit 420 Bapieriabriken. England mit 443 und Kranfreich mit 420 Bapieriabriken.

— Meerkwürdig! Betrunkener (ber zu ranchen versucht): "Eiherrietes, das is Sie abericht ene recht merkwirdige Liebjarre, die brennt Sie ja auf die Seite, wo sie in den Mund gest eit wird!"

Mut der Gisenbahn. Schaffner: Bitte wein

ben Mund gest dit wird!"

— Auf der Eisenbahn. Schaffner: "Bitte, mein Herr, Ihre Fabriarte!" — Herr: "Schön von Ihnen, daß Sie nicht "Billet" jagen, iondern die gute deutliche Bezeichnung dafür anwenden" (drückt dew Schaffner ein Trinsgeld in die Hand). — Schaffner: "Merc!!"

— Lotichen: "Geh'n Sie, herr Ulfmaper, erzählen Sie und doch wieder ein paar Wipe!" — Ulfmaper: "Morc, Lotichen! Es nicht schon, wenn ein lieines Bisden so widdenferig il!"

— Pin Ged näherte sich einer Dame: "So nachdenflich, wein Fräulein? Sie benken gewiß an mich!" — "Wenn Sie meinen, — ich dachte eben an nichts!"

— Erkannt. Sindigned A. (Abende): "Ach, Mama, es

- Grtaunt. Sindiofue M. (Abenba): "Ach, Mamo, es

ift Abends boch am iconften ju Donie." - Die Beutter : "Bie wiel bift Du benn eigentlich dem Birtbe wieder ichuldig?" - In einem mittelbentiden Blatte balte Gemand ein Beirathegefuch veröffentlicht. Er erhielt borauf binnen S Togen 10 Buidviften bon Gbemannern, welche fich bereit erflarten, gegen Tragung ber halben Gheicheibungeloften ibm thre granen objutreten.

Zenilleton.

Bur Dafen . Saifon. Reben Gans und Rebbuhn ift fest ber Da le bie bevorzugtefte Speife, sowohl im Gaft-hame, wie auch als Sonntage Braten in ber Sanslichfeit. Während Rebbifibner ber großen Menge frember find, erfreun ich Ganie- und Safenbraten einer großen Bopularität. Man ihnnte wohl mit ber "Gaftw. Big." wünschen, bağ ipeziell ber Dafe bezw. ber Safenbraten sich und mehr einburgerte, benn, wie alles Bisopret, so ift er nicht allein ein wohlschmedenbes Gericht, jondern and ein wichtiges Rabrungemittel und von nicht zu untreichähender Bebentung in ber Bolfswirtelchaft. Dass bat bas Dalenwildvet noch gans besondere Borging, nach genauer Analhie enthalten 100 Biund Dasensteild II.
Bjund Eiweit, den wichtlasten Kährstoff in meseren Breisen. Kein Bunder, das der Dasenbraten schou im gennen Alerthum in großem Ausbert fünd. Ran hildigte bereits das 2000 Jahren der Ausbeit, das ein kunden wie der thum in großem Auseben stand. Man huldigte bereits vor 2000 Jahren der Ansicht, daß ein kunstgemäß gespicker und iastu gedrakenes Hafe eine "gar liebliche Auung" sei. Der withige Morttal († um 100 n. Chr. in Avon) iagte schon: "Dem Holen gebührt unter den Biersstäßtern der größte Aubn l'Und Plind Plinds (geb. 28 n. Chr.) behandtete, daß man, um schön zu werden, Haienbraten essen milse. Der römische Kaiser Alegander Sederus soll ein sehr schöner Mann geweien sein. Bon ihm iang ein Dichter seines Zeitalters: "Der Kaiser liedt die Jagd, und darum ist er schön, weil wer kaisen dauch ein dässein spetien sehn!" Dieses wratte Lob des Hafenwildprets ist ein Beweis mit für die Vortressische Lob des Hafenwildprets ist ein Beweis mit für die Vortressischen bes Hafenwildprets ist ein Beweis mit für die Vortressische

- Mus Liebe in den Tod. Wiener Blätter meldeten one Belgrad, daß an den ferdichen Minister des Innern eine Interpellation gerichtet wurde, weschalb er die Auslieferrung eines intelischen Madchens, welches nach Serbien geflächtet war, um den christichen Glauben angunehmen, gehantet bobe. Diese Interhellation bat eine intereffante Borgeichichte. In bem macebonischen Dorfe Oratoweh an ber ferbischen Grenze batte ber reichtte Mann im Orte, Sasti Beg, einen jungen Diener und eine schone Tochter. Jathme, io bieg bas Bedbe Gen, liebte ben ichonen Mocedonier Stofto Noralli und

unter ber Bedingung, das Stofto den mobammedanischen Glanden annedme. Stofto dat fic Bebentzeit ans. Bevor diese noch verstrichen war, hatte Stofto die Flucht ergriffen und mit ihm war die sechzehnsahrige Fathme aus dem Harem verlemmunden. Das Parchen wandte sich nach Serbien und nahm in Mahotinet Aufenthalt. Stofto und Jathme wollten ba Mann und Fran werben. Die Lettere follte beshalb zum griechisch-vrihobogen Glauben übertreten. Eben machte fich Jathme auf ben Weg zur Kirche, als ber türfische Bicefonsul mit bem Dorfätiesten und zwei serbischen Bezirksbeamten im Saufe bes Dabdens ericien und basfelbe aufforberte, in bas Baterbane gurudintehren. Fathme murbe trop bes Strau-bens in einen Bagen gehoben und über bie Grenge expebirt. Am nachten Morgen fand man bas Dabchen tobt. Bei theer Flucht aus bem Darem hatte fich gathme für alle galle ein Flaichen Gift mitgenommen, welches ihren Tob herbei-führte. Stofto Roralli wendete fich nach dem Tobe seiner Weltebten am mehrere oppositionelle Abgeordnete und biefe batten den Minister für das Schichal des Türkenmadchens verantwortlich zu machen versucht. Die Antwort des Ministers lautete: "Was in der Türkei geschieht, das geht und nichte an."

uns nichts an."

— Frangbiliche Leichigläubigkeit. Das blibsche Seischichtigen "von Robert Avch, der eigentlich Cog heißt und ein Franzose ist, erinnert einen unserer Beser an einen abnilichen, von ihm selbst vor einigen Jahren erlebten Fall: Bwei Franzosen aus den besten Standen ließen sich damals in einem Bodeoet aufdinden, Schiller sei eigentlich ein — Schwede, der nur durch den ungeheuren Betrug eines Unterar Distorisers mit einem deutlichen Professor in Jena salbalt, den bentifigiet worden sei! Die beiden Franzosen, die mite ansoch den beiden Ständen der Kine von wie gefagt, ben beften Stanben angehörten (ber Gine bon ibnen war ein boberer Richter), glaubten bie Beidichte unb reuten fich auchergebentlich, in ben folofialen Beirng bes feden fiberarbiftoriichen Galichere einen Einbied an befommen. Die Frangolen find bem Anicheine nach also biefelben ge-

Jugendliche Spithuben find ber Boligei in Bat-

Mannbeim, 10. Dezember, ble Eifenbahnen ern auf ein Alter von 60 Jahren jurud bliden tounten, amfaff. bas gesammte Gifenbahnnet ber Erbe bereite beute co. 500,000 Rilometer Geleife. Es fei bies eine Entwickling des Eisenbahnweiens, welche einzig dastebe. Ungeachte biese großartigen Ausblübens des Eisenbahnweiens ichen die Eisenbahnweiens in bie Eisenbahnweiens ihr die großenbahnweiens inen die Bischahnweiens in bie Eisenbahnweiens ihr die geblieben. Bo wie fit vor 60 Jahren waren, find fie mit wenigen Ausb So wie in vor 20 Jahren waren, ind ne mit idemigen tales naumen auch beute noch, wenigstens binfictlich der Berford und betra einige Die Guiertarie find allmablich ermäßigt worden und betra einig ungefähr 1/2 der Hobe, weiche fie vor 60 Jahren hat n Die Derabseyung der Guiertarise habe nahezu eine Bertunisachung des Berkehrs zur Folge gehabt, jedenfalls ein ichlogender Erwiss dafür, daß der Ausfall, welcher den Eisenbabntaffen durch Ermagigung ber Tarife entft. bt, burch bie babntaften durch Ermägigung der Tartie entfiedt, durch die hierdurch heibeigeinhrte Steigerung des Berkedes reichlich gebech wird. Kedner kann teinen Grund bafür finden, daß der Löfung einer Rücklahrtestarte gewissermaßen eine Bramie gewäurt wird. Die Rübewaltung, welche der Eisendahns berwaltung dahurch eripart werde, daß der Löfer einer Rückfahrtskarte am Eisendahnschalter nicht noch einmal vorspreche, lei zu kaum der Rede werth. Desgleichen seinen die Rundsahrtbillete nach seiner Ansicht in keiner Beziedung derechtigt. Der Dr. Ferut war in den 60er Jahren Direktionssekreichen Koch inamischen Geschangesellschaft in Köln, deren Bahnen isden granischen verstagischt worden find, und batte in dieser jedoch ingwisch verstaatlicht worden find, und batte in biefer Stellung reichich Gelegenbeit, die das Eisenbahnweien bei triffende Fachtlteratur zu ftudiren. Dierbei tam er zu der Urberzeugung, daß unser ganges gegenwärtiges Eisenbahnstarisvesen unrchtig ift und auf die Entwickelung des Bertebb bei bei ber bermein wirft. Aus der preußischen Eisenbahnstaristen. tebrs vemmeni wirft. Aus der die Eilenderlung des Sertebrs vemmeni wirft. Aus der preußischen Eisendahnfatistit fade er entnonmen, daß im Berionenderkedr mur 25% des
osenden Maerials Berwendung sinde, wöhrend die übrigen
Wos, leer ipigieren sabren. Der Durchschnittsverkehr in
Deutschland betroge 28% km für die Berion; 52% aller
die Eisendahn benühenden Berionen sahren nicht über
10 km dinauß; die au 40 km reisen im Ganzen 88%,
Rur 12pAt die gesamnten Berkehrs geht über 40 km, dinaus
und nur i pEr über 180 km, Es ergibt sich dirraus, daß
im Eisendahnweien der Fernverkehr ein sehr minimale ist.
Bergleicht man den Gesammtverkehr mit den Gesammteinnahmen, so erzibt sich, daß von jeder die Eisendahn dende Berson im Aurchichnitt eine Einnahme von 96 Bt. erzielt
werd. Was die Selbstoßen andelangt, welche der Eisendahn
durch ihre Tistigkeit entrieden, so entsallen pro Centner und
pro Meile 1800 Piennig. Was die Bersonentarise andelangt,
so sind aegenwartig pro Brion und pro Kilometer sin die
erüte Klasie 8 Bi, für die zweite Klasse 6 Bi, sür die
erüte Klasse 8 Bi, für die zweite Klasse 6 Bi, sür die
erüte Rasie 8 Bi, für die dweite Klasse 6 Bi, sür die
erüte Rasie 8 Bi, für die dweite Klasse 6 Bi, sür die
erüte Rasie 8 Bi, für die dweite Klasse 6 Bi, sür die
erüte Rasie 8 Bi, für die verte Klasse 6 Bi, sür die
erüten Der Berrot dat nun in seinem im Jahre 1869 in der
"Wierzeitung" verössentlichten Artifel die Errichtung
von zwei Konen vorzeichlogen. Der Bostpadeizonentaris ist
ingwischen, wie schon eingangs erwähnt, eingeführt worden.
B züglich des Kiendahnsponentarise sollten geden, und dorüber
hinzus die Uniter Kone beinnen. Was die Berdreite and Baualich bes Gienbahnzonentarifs sollte die erfte Bone bis zu einer Entfernung von 10 Meilen geben, und dorüber binaus die zweite Bone beginnen. Was die Jahrpreise anbelangt, so jetzte Dr. Berrot für die 1. Bone in der 3. Al. 30 Big., in der 2. Al. 50 Big. und in der 1. Al. 30 Mt. fest, während er für die 2. Bone 1 Mt., 1½ Mt. ind 6 Mt. in Unrechnung brochte. Bei einer mutbmaßlichen Berdoppelung des Bertehrs wären die Einnahmen für die Berwaltungen die iben gebueben, wie dei dem dieber üblichen Tarif. Da Dr. Berrot der Ansicht war, daß die Berstaatichung der Tijenbahnen die Einsührung des Bonentaris begüntigen werde, so richtete er auch darauf sein besonderes Augenmerk und zwar mit Erfolg, wie heute die Thatsachen beweisen. und gibar mit Erfolg, wie beute bie Thatfachen beweifen. In Golge Beimattsuberbaufung fiellte Dr. Berrot Mitte ber foer Jahre feine Agitation fur ben Bonentarif ein, bis bor Toer Jahre feine Agitation für den Bonentarif ein, bis vor einigen Jahren ein von einem Dr. Engel in Berlin verlätes Buch über die Eisenbahnreform erichien, welches allie is großes Ausiehen erregte. Bei nöherer Brütung demies Dr. Berrot, das die in dem Buche gemachten Borichtäge sein geitiges Eigenthum waren und er nahm deshalb die Agitation wieder auf. Redner wied sodann darauf bin, daß der Bonentarif in Ungarn und Desterreich bereits zur Einführung gelangt ist und daß der Erfolg die Erböhung der Einnahmen um MBill. Mark war, obgleich in beiden Landern noch Manches besteben geblieben sei, was mit dem Bonenprinzip nicht vereindar iet. Auch in Deutichland sei der Einstührung des Bonentarifs unbedingt eine bohe Einnahmeiteigerung zu erwarten. Redner forderte am Schusse seiner Rede zur Bildung von Eizenbahnresormbereinen auf.

Beltene Jagdbente, Aestern erlegte dr. G. Zu-

Beltene Jagbbeute. Geftern erlegte fr. G. Tu-" Zöbtlichen Ungludofall. 3m Bollhafen fturgte om 4. b. ber verheiraihete Ebolt Baumgartner von Frantenthal, bier wohnhaft, infolge Ausgleitens von der Quaimaner auf ein Schiff und erlitt fo fcmere Berlegungen, bag er geftern

In atlantichen Dean icheint fich neuerdings ein Buitwirbel zu entwickln, der jeine ersten Borboten zunächst im Sabwesten zeiat, da der hochdruck, dessen Kern noch immer aber Bordiee liegt, im Aordweiten noch einigen Biderstand
leinet. Doch sind die Tage des letteren gräuftt, da auch im Innern Ausslands die Depression wieder in der Zunahme beuriffen ift und gegen die Oiliee vorzubrängen sucht. Der Riederbruck im Sudweiten erhöllt zwar vorerst den trodenen Duthmafliches Better am Mittwoch ben 10. Des

Bieines Mannes Blane find noch unbeftimmt, gegnete bie junge Frau ausweichend; "er ipricht bavon, wieber nach bem Wontinent ju reifen!"

Stelle mare und einen iconen Mann hatte, jo murbe ich geine mit ihm Staat machen unter meinen Leuten!"

Durch Lord Carabate's Rudtebr wurde endlich bas Gamittens Rouliave unterbrochen; bos fieine buffere Sans erichten ibm noch lieiner, noch bufterer benn gubor, ber Langme fter hatte jeiner mit einer Flasche Rum und einigen

Droinaren Cigarren.

Borb Carebale ichanberte.

"Ich uoff , Sie werben mir ein Stünden bas Ber-anugen 3bret Bejelicaft bereiten, mahrend bie Damen noch junummen plaubern," proch er verlegen; "barf ich Ihnen eine Cigarre und einen Schud Rum anbieten?"

Biguenre! entgegnete er abmeifenb. "Ja iftr a wohnlich ebenfolls nicht, bod beute ift es ein

und talten Witterungscarafter in Subbeutschland, boch ift binnen wenigen Togen Schneefoll ju erwarten. Für Mitte woch fieht bemgemag bei gunehmenber Bewolfung und noch giemlicher Ralte in ber Sanptfache noch trod nes Beiter fur Donnersiag Reigung gu vereinzelnten Schneefallen in Aus-

Meteorologifche Beobachtungen ber Station Mann-

beim vom 9. Dezember Morgens 7 Uhr.					
Baxameter-	Thermometer in Ceifins		Winbrichtung*)	hocite und nieberfte Tem- peratur bes berg. Tages	
	Troden	Grudt		Maximum	Minerum
757.8	- 62	-6.5	N 20 2	-0.9	- 0.1

9) O Binbftille; 1: fdinader Suftgug; 2: etwas ftarfer ic.; 8: Sturm; 10: Orim

Ans dem Grafileriogthum.

* Bieblingen, & Dez. Gestern Mittag wurde der hintere Theil eines Flotes von dem beitigen Bind auf die dem Holzlauer gegenüber liegende Schiffselle getrieben und idite fich tos. Inivige bes ftarten Anpralls siel der auf diesem Theil stehende Flober ins Wasser, fonnte sich der, des Schwimmens lundig, auf einige berumtreibende Balken retten, von welchem unsicheren Standbunfte er nach einiger Beit abgebolt und aufs feste Land gebracht wurde. Das Flos wurde bei Edingen wieder vereinigt.

Biegelbaufen. 8. Des. Es ift fricht beareiflich, bag man in unferem gemifchten Orte, beffen Gemeinbevermaltung überwiegend in ben banden ber Ultramontanen fich befindet, auf bas Bablergebnig ber Bugerausidugwahlen febr gespannt war. Dieselben find nun beendigt, und zwar brachten bieselben it. "Geibelb. Big." ben Liberalen ben Sieg. In ber Riaffe ber Rieberft- und ber Sochitbesteuerten brachten die Liberalen ihre fammitlichen Kandibaten durch, alfo 2×12 macht 24, mabrend die Uftramontanen nur 12 Stimmen im Aus-ichus haben. 28. sich aus biefem glangenben Bablergebnig fur Schluffe begüglich ber nachften Gemeindewahlen gieben, tann fich ein Jeber felbft fagen.

kann sich ein Jeber selbst fagen.

B, Recarbischeim, 8. Dez. Dieser Tage erschien im Berlage von Belbagen und Klasing in Leipzig ein Roman "Bipche" von Abolf Schmitthenner. Die vorletze Dabeimmummer widmet nun dem neuen Autor in einem längeren Aussasse von D. Breuß für diese köftliche Erzählung überaus schmeichelhafte Borte der Anerkennung, onne jedoch zu erwähnen, daß dieser Mann gerade im bad. Unterlande eine bekannte Berionlichteit ist. Ich glaube daber manchem Ihrer Leser eine Gefälligkit zu erweisen, wenn ich Ihnen mittheile, daß dr. A. Schmittben ner hier Stadtpiarrer und als Sohn des seinem Pelans Schmittbenner in Kreche m. ein

Vefannte verlonischeit in erweiten, wenn ich Ihnen mittheile, daß or. A. Schmitt ven ner bier Stadthiarer und als Soon des jetigen Detans Schmitthenner in Kirchem, ein Bischofsheimer Lind ist. Neben einigen steils im Dabeim erschlennen, die theils in ilustrurten Beitungen, tbeils im Dabeim erschlennen, ist der Koman . Bode" sein ernes größeres Wert, von dem es in einer Aritis mit Recht beißt: "Raum jemals ist der Fall dagewesen, das ein großes Talent ichon in seinem ersten Buche sich so sein großes Talent ichon in seinem ersten Buche sich so sein großes Talent ichon in seinem ersten Buche sich so sein großes Talent ichon in seinem ersten Buche sich so sein großes Talent ichon in seinem ersten Buche sich so sein großes Talent ichon in seinem ersten Buche sich sich sein ergreisender Schässal arichildert, wahrbastiger im Detail und versöhnender in seinem Alusaange." Sicher wird sich der einergescheren Bechnithenner dalb einem ersten Blad unter unsern derzeitigen Erzählern erringen, was wir dem dochbegabten und doch so bescheinen Manne dan derken abnaben.

* Weinheim, 7. Des Aus össenstliche Unsforderung sand aestern eine zahlreich besuchte Bersammlung im Langischen Gasle katt, in welcher einstimmtig beschlossen wurde, mit ollem Nachdruck für die Absendung der Bittschriften gegen die Ausbedung des Feinttengeless einzutreten; die ausgeschen Bogen debedien sich mit Unterschritten und sollen nach weitere in Stadt und Land gesammelt werden.

* Ederbach, 8. Dez. Rommt da in aller Frühe ein Fuhrmaum aus K. mit einem Kastenwagen und Stroßberden sein Galerin burch das Besagter Bann einem apbern in der Stadt ein au aller Brühe ein Fuhrmaus aus K. mit einem Kastenwagen und Stroßberden und seinem Besam und seinem Bogen Braden hälfer an und fragt inn derselbe woher? und wohles und erhält zur Aniwort, daß besagter Bann einem apbern in der Stadt vor dem Dorie A. grunzte das Saulein gehom an der Brühen Braden kant sich der Bant einem Bogen und erhalt sich nacht sich nämlich während der Kradtabren, war eins. Ein autes Stüdd vor de

baffelbe wieder in Strog berpadt und jeinem Bestimmungsorte juaeführt.

Beptingen, 7. Dez. Ein Sohn bes hiefigen Gemeinberaths Andreas Sahn brachte vor mehreren Tagen feine
Dand in eine Rübenschneidmaschine, wodurch ein Finger berleiben verleht wurde. In Folge Blutvergiftung ist dieser
zehnsährige Knabe verflossenen Samstag gestochen.

Bom Bodensee, 8. Dez. Legthin sollte in B. im
Gasthaus zum "Vöwen" eine grove Dochzeit abgebalten
werden. Die Gaste waren bereits alle versammelt, bis auf
der Komilie bes Dochzeiters. Statt berielben tam ein Bote

die familie des Hochzeiters. Statt berielben tam ein Bote mit der Melbung, der Brautigam trete jurud, da ibm nicht, wie vorber ausgemacht war, die Güter der Brout jeht schon aufielen. Wan denke fic dost peinliche Aussehen!

Dr. Reumann bierielbit, ist nunmehr ebenfalls in den Bisder Roch'ichen Lympbe gelangt. Kronke, welche sich der Roch'ichen Lympbe gelangt. Kronke, welche sich der Koch'ichen Lympbe gelangt. Kronke, welche sich der Koch'ichen heitentbode unterziehen wollen, finden bereitwilligste und gute Aufnahme im Danie des Babearstes selbst ober auch in andern Krivats und Bensionshäusern. Die bedeutenden Borzinge unseres Kurortes, die geschindte Lage und das milbe Kiima desielben, sowie die vortressischen Einrichtungen binslichtlich der Aufnahme und Berpstegung der Kanken durften wesentliche Fastoren zur Unterführung dieser beitimethode sein. In Andetracht dieser Umitände und der zur Beit stattbabenden milben Witterung, welche eine Reise hierber nicht zu uns ben milben Bitterung, welche eine Reife bierber nicht ju uns angenehm oder nachtbeilig ericeinen lagt, werden Krante von nab und fern bierin eine willtommene B ranlaffung finden, die langft erfehnte Silfe von ichwerem Leiden am biefigen Aurorie ju fuchen.

Ufalgifdje Madgridgten.

Bewerbegermiums bes Begirts Speier wurde jest icon an bie Direttion ber pfalgichen Eifenbabnen ein Gefuch gerichtet, worm um Abanderung bes Sommerjahrplanes ber Speper-Beibelberger Bahn gebeten wird, und gwar berart, ban bie Deibelberger Bann gebeten wird, und gwar berart, dan bie Rachtstation ber Buge, die jest in heibelberg ift, nach Speher verlegt wird, sobat es möglich sein wird, ben erften Bua bes Moraens vor 5 Uhr von Speher abzulaften, um so bie Buge 5 Uhr 18 in Schwebingen nach Karlsrube, 6 Uhr 30 nach Mannbeim, Mains, 6 Uhr 32 nach Darmstadt, in heibelberg ben Bug 6 Uhr 45 nach Warzburg benühen zu fonnen. Ebenjo wird gebeten, bag ber Abendaug um ober nach 9 llbr von Beidelberg abgebt, bamit bas Bublifum, welches 8 Ubr 20 Min. in Seibelberg von Bruchfal und Stutigart. 9 Uhr 9 ober 10 Ubr 42 in Schwesingen von Darmftabt und Frant-

ober 10 Uhr 42 in Schwegingen von Darmftadt und Frantsut tommt, beien Bug noch benühen kann.

* Schauernheim, 7. Dec. Der Schneidermeister Bh.
Schlieger von bier brachte gestern Abend seine 5 lleinsten Kinder zu Bett in die Hinterstude. Rach Berlauf von etwa einer balben Stunde schrie der derigidrige Bude, wie es öfter der Fall war, ohne daß man von Senen der Ettern Sewicht darauf legte. Als aber der lieine Schreibals nicht nachließ und es dem Bater doch zu die som, sah er nach, was dem Kleinen eigentlich sehle. Aber welch' ein Schrecken! Die ganze Stude voll Rauch und in der Räde des Ofens standen Kleide ungsstücke und Wälche in dellen Flammen, die schon über die Wiese und das Bett in der Rähe des Ofens schwagen. Sosiort eilte auch die Auster bergu und rissen bie kniber, ein Zwillingspaar von 1 Jahr und noch 3 ältere Kinder, die ichon in tiesem Schlaf lagen, aus dem B tt und warfen se buchstädlich in's Bochazimmer. Dem Ilzäbrigen Buden war das ganze Kovibaar versengt. In der Kähe des gebeigten Ofens an der Band dingen Ruster und Kierdungskünde, welche dem Ofenschr zu nade waren und in Brand gerietben und auf diese Weise wahrscheinlich der Zimmerbrand entstand.

Unfere heutige Rummer enthält 12 Geiten.

Cageonenigkeiten.

Tagestterigkeitert.

— Campitatt, 7. Dez. Ein äußerft frecher Betrug wurde an der Frau eines diefigen Arztes, Dr. Sch., deren Mann acgenwärtig fich in Unterinchungshait besindet, versucht. Die Frau batte sich dis jest vergebisch an das Jandsgericht Stuttgart gewandt, um die Haftentlassung ibres Mannes gegen hobe Kantion zu erwirken. In den lesten Tagen erichten nun bei ibr ein junger Mann und erklarte, das die Haftentlassung ihres Mannes jeht genehmigt fei, sie mochte ihm eilends 25,000 Mt. zustellen nebkt Wagen und Pferde, damit er ihren Mann abbolen sonne. Alls Legitimation legte er auch wirklich einen diesbezüglichen Land gericht sbeichtluß vor, der mit einem richtigen Siempel versehen war. Die Frau Dr. Sch. datte nun zum Glück das nöttige Geld nicht gerade bereit und telegraphirte deshalb an ihren Schwager. Dieser war jedoch eiwas mistrausicher und frug telegraphisch auf dem Randsgericht Stuttgart an, worauf dann der Schwindel zu Tage fam. Die Polizei ermittelte den Thäter alsbald und bewurtte bessen Berbastung. Der Thäter hatte sich das Bapier mit Siembel von einem beseundeten Landgerichtsichreiber zu verschaften gewußt. vericoffen gewußt.

veriaaffen gewußt.

— Bertin, 7. Dez. Eine aufregende Szenespielte fich auf dem Bahnhof Boologischer Garten ab. Rurz vor der Einfahrt eines von Weitend tommenden Lotalzuges fürzte sich eine undekannte Frau auf das Bahngeleise. Ovaleich es dem Lotomotivsührer, weicher durch den Schredensichrei mehrerer Zuichauer diese Boraanges, wie durch Winke sofort gewarnt worden war, gelana, die Maschuse ichneu zum Steben zu dringen, wurde die Undekannte doch noch derart von dem einen Rade am Rodf verlegt, daß sie eine fiart blutende Bertehung davontrua. In ihrer Rockasiche fand man ein mit Gitt gesülltes Kläschen.

— Breslau, 7. Dez. Der Bolizei ist es gesungen, auf dem Oderscheischen Bawichauer Mäch ein hand ber Kantor auf der Durckreise nach Hander zu verhalten. Mehrere Mädden, welche er nach Buen of Alexes verschieden wollte, wurden befreit.

meinte, die Rachbarn würden es für sonderbar finden.
3etit duherte laut ihr Missallen. "Wir sind Dir ders muthlich jest nicht mehr gut genug," sprach si- zu Alicen; wenn ich jemals beiratben sollte, und lei es selbst ein Derzog, und ich komme dann zu B such in's Elternhaus, so wodne ich dei meinen Leuten, da mag mein Mann sagen, was er will!

Rose war die Einzige, welche Alice liebeboll umarmte und ibr guftufferte: "Geh' nur, Rind, es wird Dir bort viel wohler fein als bei uns!

wohler fein als bei uns!"
Erit spät am Abend tam bas junge Ebepaar im Botel zur Rube und Alice blidte schen zu bm Gatten empor.
"Bift Du sehr peinlich berührt a wesen?" sprach sie mit unsicherer Stimme: "ich habe es saum gewagt. Dich anzublicken, ich weiß, daß Alles schrecklich war, und doch find es eben meine eigenen Leute und ich kann sie nicht verleugnen — aber Dir muß es gualvoll geweien sein!"
"Ich gestebe zu, daß Manches mich verleite — ober, Alice — Dein Bater ist ein Ehrenmann und er hat herb gesitten im Leben!"

gelitten im Beben !"

Er vergag nimmer bas gludliche Aufleuchten ihrer "Glaubst Du wirklich, Sugo, daß Du lernen werden, meine Leute ju ertragen? Ich freue mich so febr; ich bachte, fie tonnten Dir nichts als Dog und Abichen einflogen, fürchtete, bag bie Gefühle, welche Du für jene baft, bann auch Dein

Empfinden gegen mich beeinfluffen murb "3d bermochte gar nie anders, ale Dich gerne gu baben, Enn: übrigens gestehe ich offen, daß ich besonders lebbatten Beifebr mit Deiner Familie alleidings nicht wuniche !"
"Du wirft fie eben ertragen, aber uiemals mogen!"
fprach fie traurig.

"Ich werbe Dir niemals Beranlaffung geben, fiber mein Benebmen ju flagen," entgegnete er, mußte fich aber boch zusgesteben, daß swifchen ibrer Familie und ber feinen ein fe wesentlicher Unterschieb bestebe, aber man batte meinen konnen, sie gehörten gang berichtebenen Weltberleit an.

(Fortjenung folgt.)

"Armer Teufel," bachte er — "es ist ein Ereignis in seinem Beben, er soll siets des Tages freudig gedenken, er bauert nich! Er ging mithin freundlich auf die Reden des armen kleinen Tangmeisters ein zu deffen offenbarem Entrauten, und als derfelbe endlich von seinem Leben, von dem unthilosen Kämpsen und Ringen, Entbedren und Darben zu mitblich jest nicht mehr gat genug," sprach fir zu Allicen; wenn ich jemols beitratben iollte, und lei es seibst ein verzog, wenn ich jemols beitratben iollte, und lei es seibst ein verzog, und ich somme den bestehen auf formen den bei bestehen gestellt ein verzog, und ich somme den bestehen genten benn au B such in? Etternhaus, so mobine Ein Kampf um's Dafein. Umeritanifder Roman, frei bearbeitet von Mar v. Weißenthurn, rantolen Rampten und Ringen, Entbehren und Darben ju erzählen anfing, da beichlich eine Art Beschämung das berwöhnte Kind bes Glückes; was war er denn so viel Besteres, bas er sein ganges Dasein nichts Anderes genossen als Ueppigleit, Reichtbum und Bebagen! (Fortiebung.) Gie beglüdte Jettin, indem fie ibr ein kofibares Arm-band ichentte, doch di Reugierde diefer jungen Berion war wachgerufen und ließ fich nicht mehr erft den "Bann wirst Bu benn ein eigenes beim baben, Mice, wo wirft Du leben? Du baft vermuthlich Deine Flitter-wochen in Bais zugebracht, wo werdet Ihr Euch aber end-gitig einditten?"

das babe Eup bereits gefagt, fprach endlich Bord Cars-bale, bag ich beieit fei, Ibnen helfend jur Seite ju fieben; jeht bin ich ielbst nicht in ber Bage, viel für Sie zu ihun, fann Ibnen nur ein Jabreseinkommen von taufend Gulben auswerfen; spater aber wird es mehr werden; ber Gedante, daß ber Bater meiner Frau Roth leiben solle, ift mir entsehlich!

Bermundert blidte er empor, benn bleich und gitternb ftand bans Derbent mit einem Mal vor ibm.
Sie wollen - was - mein herr - Sie wollen mir ein figes Eintommen auswerfen; ift bas Ihr Ernit ? Rein Schers, feine Saltnachtenarrethei, gefprocen um ein armes Menichenbers zu betboren ?"

Spiel; es ift nur eine Rleinigfeit; weghalb find fie

"Taufend Gulben im Jabr - herr - wiffen Sie benn mas biefe Summe fur mich ift ?" Und er ergriff Bord Carebale's Sand, fie mit Ruffen bededend. "Gott fegne das großmutbige Berg, welches mir und ben Meinen folche Wohlthat

Bord Carebale war tief gerübrt. Da traten bie Damen ein und bas Bwiegefprach war

Bon biefer Stunde an aber war ber Bater feiner Grau bem jungen Edelmanne bas Lebste im Saufe, auch Rose war ihm ihmpathisch, Franz und Jetty aber wich er mit Borliebe aus, während er für die apatbische, energielofe Mutter wohl Mitteid, aber wenig Reigung heate. Es entpand eine fleine Ungufriebenheit, als Borb Care.

Muennomstag, meine atteite - und ich tann mobt fagen m ine Rieblings ochter - ift auf Bejuch ins Elternhaus gu-

Es iprach fo offenbare Bewenng aus feiner Stimme, bag Lord Caredale miber f inen Billen eine gewiffe Rubrmus nicht gu unterbruden bermochte.

-- Elberfeld, 6. Des. Das Schwurgericht verbanbeite gegen eine Zolle mit user. Gefellich aft. Das daubt berielben war der Scheifer Ind. Lode daubt berielben war der Scheifer Ind. Lode von Wald, der werden Falischmüngerei berrieß I Jahre Ruchtbaus verfählt dat. Er wurde für ichuldig befunden, faliges Weld in den Berkehr orbracht zu haben. Des gleichen Berdrechens ivrachen die Meichworenen dei weitere Angestagten aus Solingen ihr ichaldig. Bobe erhielt 6 Jahre Buchtbaus, die drei andern is 2 Jahre Ruchtbaus. e 2 Jahre Buchthaus.

- Mone, 7. Dez. Auf Beche Agrappe in Framerie fturgte ein junges Mabchen, welches am Barbaraige (4. Dezember) ein Stanbbild der Barronin der Bergleute in Die Grube beforbern wollte, in einen 750 Meter fiefen Schacht binab. Bon ber Leiche konnten nur geben geborgen

- Bruffel, 6. Des. Bie aus Aeltre (Ofifianbern) gemeis bet wirb, lam es bort swiichen Banbleuten, welche Bogelfallen geftellt batten, und Genbarmen gu einem Bu-

petialen geneilt hatien, und Genbarm en zu einem Zufammen koß, bei welchem fünf Genbarmen verwundet wurden. Mehrere der Schuldigen wurden derhaftet.

— Antwervenn, 7. Dez. Der Zisädrige Bleiorbeiter Lubten ist wegen Ermordung der Dienstmad Marie Goris in Deurne zum Tode verurtheilt worden.

— Mein-Hort, 8. Dez. Der Dampfer "Champagne" kieß beim Berlassen des Hosens mit einem anderen Dampfer zu i am men und mußte zurücklahren. Wein Bassagier wurde verleht. Baffagier wurde verlett.

Tipeater, Kuntt und Wistenschaft. Gr. Bab. Hof und Rational-Theater in Manuheim.

Die gestrige Aufführung des "Bibliothekar's" unter bielt das Bublifum vortressich. Eine Bespreckung ist un-nothta, da dos Stid dor gang kurzer Frist gegeben wurde. Untere Schausvieler haben am Sonntag im Wormier Frühreibause die "Galdsiche" zur Anssitzung gebrocht. Die Wormser Zig," rühmt dos vortressiche Zusammenipiet, die klustlerische Ansgestaltung seber einzelnen Kolle und consta-tirt den großen Ersolg, den unser Dostheaterensembte dort errangen bat.

Grobb. Dof- und Rational-Theater. 218 5. Bollsvorstellung geiangt am nächsten Donnerstag, den 11. Dezember d. J. "Die Karolinger", Trauerspiel in 6 Aften von Ernst von Wilden Dorffestung. Raxien str nummerriete Bläse werden schon am nöchsten Dienstag, den 9. Dezember, Bormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse des Theoters

Der zweite Ornet - Bortrag von Mufibireltor U. Onnietn findet am nachtien Sonniag, 14. b. M., flatt, unter geft. Mitwirtung von Fron D. Seubert - Saufen. Das biesmalige Brogramm, welches in biefen Tagen ericheint. bestrbt ausichlieblich aus Orgel- und Gelaugs-Combositionen, die der Weihnachtsgeit entsprechend gemählt find und so im Busammenhang ein eigentliches Weibnachts-Concert bilben. Ginfimeilen bart banptifichlich ertpabnt merben, bag Fran Seubert ben intereffanten Rieber-Chrine, Beib-nachtellieber bon Beter Cornelius" jum Bortroge bringen

Gpieldlau des Großs. Doftheaters in Aarlorube Freitag, 12. Dez.: "Die Trojaner" 1. Theil: Die Einnahme von Eroja, Opee in 3 Aften von D. Berling. Deutsche Be-arbeitung von Otto Neigel. Sonntag, 14.: "Die Trojaner". 2. Theil: "Die Trojaner in Karthaso", Oper in 5 Aften von D. Berliog. Deutsche Bearbeitung von Otto Reihel. Montag, 16.: L. Sondervorsellung zu ermößigten Preisen: "Colberg". Diftsrische Schampfel in 5 Aften von Paul

Berlin, 8. Des, Das Bublifum bat dem Drama in 4 Muigigen bon Deinrich Bultbaupt Gine neue Boft' bas am Sonnabend jum erften Dal im Schanibielbaufe anf das am Sonnabend zum ersten Mal im Schaufvielhause anspeführt wurde, eine sehr ferembliche Antnahme bereitet und ben Oickter wehrmals gerusen. Das Schicksel eines jungen Deutschen, der in Sevilla gedoern ift, zu den Jühen Savonarda's in Florenz gesessen ift, zu den Jühen Savonarda's in Florenz gesessen hat, nach Hispaniola gesaben ist, todkzeglaudt, nach Jahren zu seiner Braut zurückehet, in die Hand der Inquisition lätte und durch das Ooker zeiner Braut gerettet wird, dilbet den Inhalt des abentemerlich wusautschen Stückes, das in den ersten Aften einige aut und lebbatt dewegte und gesteigerte Szenen enthält, im legten Afte aber bedenklich wachlätt.
Bertin, & Dez, Brotesser M dalif Menzell beging heute den 76. Geburistag.

Literarifches. Fürst Bismard. Sein Leben und Wirten, Bon Der-mann Jahn ke (Becfasser von "Kaiser Wilhelm I." und Kaiser Wilhelm II"). Reich illustrirt von ersten deutschen Kunstern. Bollftändig in 16 Vielerungen a 50 Bf. (anch in prachtvollen Originalband gebunden 10 M.) Bersin, Berlag von Bant Kittel. Wohl kaum eine Berspalichkeit der alten und neuen Geschichte bat eine so umfannzeiche Kiterotur bere und neuen Geschichte bat eine so umfangreiche Literotur ber-vorgerufen, als die bes eiferneu Ranglers, der ein Menschen-alter bindurch mit seltener Kraft nub Geschichlichteit die Bolitif after hindurch mit seltener Kraft und Geschicklichteit die Politik des Valersandes, ja der gangen civilisirten Welt senkte. Boll und gang freslich wird erst die Rachwest Bismarche Bedeubing zu wärdigen wissen, daß aber auch in der Gegenwart dem deutschen Bolte das rechte Verkändwist sie das Leben und Birfen des großen Kanglers erichsoffen werde, dazu wird, danzu sind wir sess anweiten, das dorlächen Beret Dermann Industr's weientlich bestrogen, zumas es, begünstigt durch seine vollstädinliche Sprache und die Anschausichleit geiner Darkrümmen, wehr als jede andere Bismarchicheit geseinet ist, das Interesse der weitelben Kreise des deutschen Boltes gewongen zu nehmen. Weir wünsichen dem Probe die Bolt-s gefangen ju nehmen. Wir wünichen bem Buche bie weiteste Berbreitung und empfehlen es. ba auch die Ausstat-tung eine wahrhaft großartige ift, unbedingt als werthvolles Geschent für ben Weibenachtstisch.

Menefie Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 8. Des. Der Raifer hat gestern Mbend baupelachtich Bhilologen, namlich herrn hinsveter nebft Sattin , Gyaniaftafbirettor Schulge, Profeffor Schottmuffer und ben mit Soulangelegenheiten fich beinffenben Reifenben, Schrifefteller und Rittmeifter ber Referve Dr. Gaffelb als Gafte bei fich gefeben.

* Berlin, 8. Des. Der "Reichsonzeiger" veröffent. licht eine faiferliche Berorbung, melde bas Berbot ber Ginfuhr von Schweinen, Schweinefleifc unb Burften, banischen, ichwebiichen und norwegischen Urfprunge aufhebt. Die Berorbnung teitt fofert in Rraft. - Die Rovelle jum Branutweinftenergefet, bie bem Bumbebrath jugegangen ift, entipricht ber Unregung ber babifden Regierung ju Gunften ber fleineren laublichen Brennereien. Diefe follen ein Ffluftel mehr als bieber gu bem niebrigen Steuerfab brennen barfen.

Berlin, 8, Des. Die "Boft" fonn auf Grund ber ficherften Juformationen mittheilen, bag es bei ben

tage porausgefent, murben bie Bunbesregierungen, wie man bestimmt verfichert, feineswege guftimmen,

Berlin, 8. Dec. Die "Rorbb, Ang. 3." glaubt bie Radricht bet Blatter, bag ber Cultusminifter v. Boffer aus bem Umte icheibe, und Beb. Rath Dr. Bingpeter jum Rachfolger erhalten merbe, nicht unermabnt affen gu follen, balt ober ben Gintritt biefer Doglichfeit augenblidlich icon in Anbetracht ber Beichaftslage und ber cultueminifteriellen Retion für anegaldloffen.

Berlin, 8. Des. Der Congret ber bilie taffen nabmt folgende Refointion an: "Das Gefen, betreffent bie Rraut nverficherung ber Arbeiter, vom 18. Juni 1888 entwricht nicht ben Anforderungen, welche die Arbeiter an bies jes Wefen ju ftellen berechtigt find, ba es unftreitig neben jeinen Bortheilen erhebliche Rachtheile fur ben verficherungs vilichtigen Arbeiter im Eingelnen und für die freie Entwidlung der unabdängigen Organisationen zur Unterftühung
in Krontheiteschlen zur Folge hat. Das Gleiche gilt
auch für die dem Reiche gur Beit vorliegende Rovelle zu diesem Gesche. Der betriffende Kongrede
roochet deschald eine Aenderman, deziehungsweise Ergännung
dieses Gesches, sowie der Novelle als deingend gedoten und
wird den geschenden Abiderschaften des deutschen Reiches
geeignete Abanderungsvorschläge unterbreiten."
Botsbam, 8. Dez. Wie verlautet, dat sich Bring
Angune von Schleswig-Holsten verlobt.
Damburg, 8. Dez. Dem "Hamburgsschen
respondenten" zusolge hätte der Katser einen Bericht
über den Eigarrenarbeiters Strife einges pflichtigen Urbeiter im Eingelnen und für Die freie Eint-

über ben Cigarrenarbeiter : Strite eingeforbert. Der Borfigenbe bes Tabat-Sabritanten-Bereins fet nach Berlin gereift, um die betreffenben Schriftfinde

* Minchen, 8. Dez. Die Delegirten, melde jur Bor-bereitung einer Lande ofeier gum 70. Geburistage bes Bringregenten am 12. Marg 1891 aus ben verschiedenen Begierungsbezirken bier zusammengekommen waren, baben einstimmig beschlossen, dem Bringregenten durch eine Abordoung der acht Kresse ihre Holdigung barzubringen in

einem Feltung.

Eingsburg, 8. Dez. Eine zahlreiche Berjammlung beiber Kontessonen trat bier in die Anti-Fejuitenbe wegung ein. Bürgermeister v. Filcher hielt eine Rede, die Protestodresse wurde fart unterzeichnet.

* Lugemburg. 8. Deg. Die Luremburger Regierung war beite bem neuen Canbesfürften bis gur Canbesgrenge enigegengefabren, um 4 Uhr fanb ber Ginging bes Grofbergogs, ber wegen ber Sanbestrauer gebeten batte, von larmenben Runbgebungen abgujeben, Ratt. Der Inbel über bie befinnibe Thronbesteigung bes Grofe bergogs Abolph brach fich bennoch in unaufborlichen Sochrufen Bahn, Großbergog Abolph antwortete auf bie Anrebe des Kammerworftandes: "Ich bringe Ihnen heute mein theuerstes Gut, Frau und Kind. Ich gehöre nun-mehr zu Ihnen, wie Sie zu mir." Gotha, 8. Dez. Die verbreitete Petition

gegen bie Aufhebung bes Zefuitengefebes ift mit 7000 Unterschriften bebedt an ben Reichstag ab-

gefchidt morben.

" Baris, 8. Dez. Der "Temps" ertennt in einer Beuetheilung ber Rebe bes bentiden Raifers gur Schulfrage on, baf Raifer Bitbelm eine Schulreform im Sinne bes mobernen Fortidritts auf bie Tagesorbnung gefest habe. Frankreich moge fich bei biefer immer bringenberen Reform nicht überflügein laffen.

*** Rondon, &. Dez. Barnell wird fich morgen nach Irland begeinen. Er beablichtigt zunächt in Dublin und barrout in Eimerft, Corf und Waterford Reden zu balten.

** London, & Dez. Ber "Times" wird aus Sanfibar von gestern gemethet, dass Emin Bafcha das Sübende des Victoriafees vom Mannbi aus wellwärts unichist und die beutschen Stationen am Waftnier des Sees erreicht bat.

Manuheimer Handelsblatt.

A Mannheimer Effectenborfe vom 8. Dezember. An der bentigen Borfe noticien: Bialg. Ludwigsbahn 226 25 B. Delfabrit 98 bez., Brauerei Schwart 122 B., Brauerei, Werger 65 B., Dagerheimer Spinnerei 55 B., Bellflofffabrit Walbhof 197.60 G.

** Bour Oblig Mart | 100.00 \$ \$ 4 \$ 0.00 \$ \$ 100.00 \$ 100.00 \$ \$ 1 Courdbintt ber Manubelmer Borfe vom 8. Des.

ber fichersten Insormationen wittheilen, daß es bei den bisherigen Ansachten wird und keine nachträgliche seine Bewerden haben wird und keine nachträgliche Forderung zu erwarten ist.

Berlin, 7. Dez. Der Centrumsontrag im Reichst inge wegen Rackeler der Zesnitzen wird als ganz kanntigen mit diwacken Baris auf der anlangs kanntigen der neuen Geidantswoche hat an dem ermägigten Coursniven nur geringe Arubertungen berbergesübert. Spe-culation wir Bublisum entwickleiten äußerst geringe Thätigkeit, so Schling naberu nurvenandert neben. Bordbracken Bischlich in Biarre, Bebrer, Gursberüher, Verante ze randen kanntigen der neuen Geidantswoche hat an dem ermägigten Coursniven nur Bedieft der in die Kuntklerer in

bober, Bellftoff Balbhof 1.50 pat, geftieger. Ebijon 8,60 matter. Privatbisconto 5% bat.

Frantiueter Gffettenforiein. Banforcien.

Deflere, Greber un-Ne Debert, Errict 184-74
Distons-Comm 107, 10
Detrick Reidsbant 164 IC
Detrick Reidsbant 164 IC
Detrick Reidsbant 164 IC
Detrick Reidsbant 165.Destrict Bant 166.Destrict Bant 166.0
Destrict Bant 166.0
Destrict Bereids-Bant 115.00
Ganter 161.0
Destrict Bereids-Bant 166.0
Destrict Bant 166.0
Destrict Bant

Gifenbabu.Arrien. Gifenbaben bril. Lubwigsbahu i L Laued-Gaden 168,99 Karienburger 54.ed Albrecht 7844 eften Frang. Stantes, 219% Suifethereber & 26/4 Dug-Cobendacher alis-Orm-ery Cycenom. 2029/4 Ulberhall 1904/4 Sombarben 116 -Schweiser Central 187.30 Rusball 1.67 90

Folihard 141.10 Jura 116. Union 120 44 Schweiger Beltiche 18.76 Peribiosal-Africa 13-36 Rufilde Sabrel 45.50 Multide Bilbord 65.5:

Stanti-Reali
lings: Solvente 20.6:

Enpierrent 10.6:

There Silberrate 7880
Stolen 97.10
Staff Goelet 102.10
Souther 10.80
Tarbor 18.50
Tarbor 18.50
Tarbor 18.50
Tarbor 18.50
Stolen 305.05: 31.5
Ottom 305.05: 31.5
Scribide Tabel 28.8
Support 18.50
4 pGL Scrieber 74.7

Thibus fracil series 3nbuffrietBeeth Rochb Bloch 144.8 Do Beisce 76.10 Det. Entim Sht.—

Washing Resolch-Markt was 8. Res. 26 merben begge und murben verfaugt per 140 Rile Sanschuperschi zu Warri de Ochler lität 1. 140, II. Chustiste 28. 136. 427 Schmainist I. 138, II. 120. 11 1. 116, II. 120. 23. Arther I. 140. 11 140. 651 Schweiser I. 120, III. 11 Rilligful per Sied W. — — Schole per Sied S. — Rui 1949 Sied im Grinnmerike von A. Beg. Ed penthen 1. 157 Jerfel per Sied zu W. 11—3 Schumerike W. 1570. da merbes reclasfi

Central : 07 80 Elpine 76.50

Beuen 184,79 Ödfrafirden 198.54

| Operated | per Oried | per N. 14 - 0 | Operate | per Ope Geigen piffiger narbbeutider Rernen Waggen, pfdiger, Berfte, hafer, bablicher miett. Allp Weigemehl (Rt. 81,- 16.60 99.50 (Moggenmehl St. o so. 20, genmest dr. 0 so - 1) 26. -Weigen und Roogen fest, Gerfte und Hofer rubig

Amerit, Broduften-Martte. Schlugeourie vom 8 Det Rem. Bret Chicago Renet Weigen Mais. Schmaly Caffee Stall Schmels Weiget 56,30 51 1644m 15.85 15.10 15.05 16.95 145% 01-54-1177/1 Rabember 101%

Chifffahrte-Madrichten.

17.90

619/e

63%

Peşember Year

Mannheim-Antwerpen. Die Firma J. B. Lang u. Comp, hier hat einen regelmäßigen directen Güterdien fi mit bestimmten Absabrteisaen swischen Mannheim-Antwerpen und vice versa ind Jeden gerusen, und sind bereits schon einige befrachtete Kähne für Rechnung diese Firma von Antwerpen bier angekommen. Wie man und sind detents ston einige verraciere Rabie iur Rechnung diefer Firma von Antwerpen ber angelommen. Wie man und mitheilt, wurden 17 klassikriete (A I) eiserne Kähne, welche eine Gesammtsabefähigteit von über 200 000 Bir. bes siben, in Dieust gestellt. Da die Airma J. B. Laus u. Comp. ihre Kähne direct burchschleppen löht, so wird nierdurch eine wirsich zuvertässige und prompte Gäter-Besterung geschaften. ichaffen. Durch Errichtung biefer Linie enisprach biefe Firma bem Wuniche bes gesammten hanbelskandes und fieht zu erwarten, bag beriefben auch besgl, biefes Unternehmens die volle Unterstähnng zu Theil werben wirb.

Manbeimer Dafen Berfebr bom 8. Dezember. Pafenueiferei Dafebert Angerban Sdifer en. Ras Geiff. Setung. Etr (Stüdfgüter Dafen meineren Werterbem Rong be Grunter Riein Stringitus 11918 15444 Dafonmelfteret il Betreib.

Ship Shap Frant Briffig Dolling . Shit gilter Rnri Deliberen Bogilfelb Suanust Geinrich Robert Fortidritt Judaprie Kä Gola: Coba Giffgfter afermeilteret TV Reinbert Rand Rander finitten. 10000 Deibelberg ffichten Steine (Bd)(Illet Dampfer . Nachrichten.

Rheinemmpffdifffahrt, "Rilnifde und Defelbenfer Gefellichaft". Er-fenen- und Gaerbefleberung nach allen Abeinfationen bis Epiterbam unb in Berkindung mit ber Great Enftern Company nach Banbon via harmid. Mbfahrt von Mennheim v. 1. Rov. ab: Morgens 54.x libr bis Rain-Tuffelborf-Menbeim-Sotterbam unb Brifdenflattonen. Mbfabeten ben Rains, Morgent 10 Uhr bis Abia, 11 Uhr bis Cobieng, fowie Mittags 18 nach Wammbeim. Beisere Anstanft über Fruchten ac reiferit bie Agentur.

#5 cis #5

Hupage uber 11,300 Egempiate. (Notariell beglaubigt.)

Beihnaches-Anskellung. Eine große Anstirflung von Stichen und Bwotographen in geschmachvollen Rahmen bat die Hed el'iche Hostunihandlung veranstaltet. Dieselbe weist eine so außerordentliche Reichboltrafent auf, daß sie wohl gerignet erichent, auch answörtliche Kanslustige and Baden und der Bfalz in noch gröherer Anzahl als seinber zu veransassen, ihren Bedarf an Sticken und Bivotographien in Kannstein zu beden. Das hibblide Arrangement der Auskindung, die auch, von der Straße gesehen, einen übersraichenden Anblid vietet, lodt allabendlich eine große Augabl Schaulustiger in die Kunktkraße.

Adolf Bieger Derren und Damen Grifent P 8, 18

miliare Anicigo

Benaun madnug. Die Festsehung bes Ler-mine für ben Diensteintritt ber Ginfahrig. Freiwilligen

betregiand. (806) At. 12674. Unter Be-mgnahme auf § 94 Hiff. 1 ber Lebrerbnung bringen wir jur fenitigen Kenntnig, das Seitens des Rgi. Generalfommandos bes LiV. Armes-Rorps als biefenigen Infanterie - Truppentbeile, bei welchen am I. April 1891 Ginfah in Freiwillige eingestellt werben fonnen, die nachftebenben bestimmt worben find :

1. 3m Bereiche ber 28. Divifion: Beim II. Botailion 2. babifden Grenabier Regimente Raifer Bil-

heim i Ar. 110 in Dethelberg; 2, Im Bereiche ber 29. Division: a. für die dei Reginnentern der 57. Infanteriedrigade sich Relden-ben der den drei in Freidung t. B. garnstonirenden Babaillonen des 5. dabsiden Infanterie-Regiments

9kr. 118,
b. für die der Regimentern der
58. Jufanieriebrigade fich Melbenden deim III. Bataillon des
7. dadischen Infanterie-Aegiments
Nr. 142 in Muldaufen i. Elf.
Nannheim, 4. Dezember 1880,
Gr. Bezirfsamt.
Glock

Sebanutmagung. Die Gintheilung ber Ramin-fegerbiftrette in ber Stabt

Rannheim betr. (807) No. 123.027. Durch Ent-fhliesung bes Gr. Rimisteriums ichtenung bes Gr. Weinithertung bes Innern nom 1. b. Arts. Ro. 28.690 wurden mit Wirfung vom 1. Januar 1891 bie bisher jum III. Kehrbezirf gehörenden ...abrate L 16 und 17. M 8, B 8 und O 8 dem IV. Rehrbezirf ber diefigen Stadt (Raminiegermeister Schlageter) zugetheilt. Dies wird biermit bsteutig befonnt geworkt.

Sefant gemacht. 91690. Manubeim, 5. Dezember 1890. Großb. Bezirfsant. Glodner.

Sekanutmachung.

Ranf. und Alauenfeuche detr.

(897) Ar. 122,124. Wir bringen
Hernitt zur dientlichen Kenntnis,
daß in der Gemeinde Arilingen
die Rauf. und Klauenfeuche erloichen ist und die angeordnete
Stalliperre aufgeboben wurde.
Rannheim, d. Dezember 1880.
Er. Bezirksamt.
Eloduer.

Sambeleregiftereintrage. Bum Danbeleregifter murbe ein. genagen: 91640
1. Ju D.B. 783 Firm. Reg.
25. III Firma; Mugust be Daas"
in Kannbeim. Der am 20. August 1890 swischen Emil Johannes
Glafer und Johanna Estiabeth
Feldbauich in Mannheim errichtets Chevertrag bestimmt: "Jedes
ber fünftigen Edeleute wirst von
jeinem gegenwärtigen Vermögen
nie baare Summe von 200 R. nie baare Summe von 200 B. in die Gemeinschaft ein; Alles übrige Vernedgen, welches die Shelente jur Zeit des Shead-ichlusses bestigen und welches ihnen während der Ehe durch Stischaft, Schenkung ober unter irnend einem anderen unentgelb-lichen Ritel gufallt, wird mit aller

barunthaftenben Schulben vor ber Gemeinicaft ausgeschloffen verliegenichaftet und beshalb für Sonbergut besjenigen ber fünf Bondergut desjenigen der funt-tigen Sbegatten erflärt, von welchem es herrührt. 2. Zu D.-B. 787 Firm. Ren. Ib. fil. Kirma: "Louis Wolff" in Mannheim. Der am 18. Di-tober 1840 swifchen Abolf Wolff und Barbara Louise genannt Betta Baum in Mannheim ex-isation. Generation bestimmt."

eichtete Saum in wonntein er-eichtete Severerbag bestimmt: "Dab gefammte gegenwärtige, wie knieftige bewogliche und un-bewerliche Bermögenbeinbringen emed jeden der Braufleufe und kinftigen Shegatten fammt allen ting barauf haftenben Schulber it non ber Gutergemeinichaft aus peichloffen und bleibt Sonbergu besjenigen Ebetbeils, ber foldes in die She einbringt, ieht ober fünftig; jedoch gibt ein jeder diejer fünrtigen Ebegatten gemäß Art. 1500 des makgebenden babifchen genberechtes von feinem bemeen licen Einbringen ben Betrag von 200 M. jur Efttergemeinschaft. Die Gütergemeinichaft * weht baber nur ans bem verse wurten nwurf und aus ber Grrungen

3. Ru D.-J. 784 Firm. Reg Bb. II. Firma: "Bon. Krifd-in Mannheim. Inhaber ift Wif-helm Frisch, Kaufmann in Raum

4 Su D.S. 313 Gel. Reg. Bb VI. Firms: "Ab. Ricos" in Mounheim. Rarl Schund, Kauf Mannheim. Karl Schund, Kaufmann in Mannheim ift mit Wirft ung vom 1. Dezember 1890 als meitorer Gefellschafter eingetreten. Der em 31. Närz 1873 zwischen belem und Gen Barbara Knuch geb. Willemann dahler errichtete Ebevertrag bestimmt, das die Guiergemeinischt auf die Errungenschaft beichränft und die Vramieuse nen ihrem fahrenden Eroutleute von ihrem fahrenden Beibringen nur den Getreit pon di Gulben in die Gempinisafi einwerfen gemäß 2. R. S. 1800

ble 1604.

5. Ju D. J. 420 Kirm. Reg. Bo. Nonde, 1890 die E Dehr 1890.

55. N. Firmar, R. Altföller in som som intermed Bertrand in Kannthelm. Der an i. Rossember 1890 milden Audolf.

Anthan Altföller und Handing.

Deiene Korntenderg dechter erstigtete Christian deinen Kannthelm.

5. 605. Althi Mech. J. J. m. t. 191659

melnicaftsart bas Gebing bei Musichluffes ber fahrenben Sab aus ber Gatergemeinichaft nad ben 2. R. S. 1500 bis 1504. Ge wirft hiernach jeder Chetheil nur 60 M. in die Elltergemeinschaf ein und schieht alles übrige jedige und fünstige, sabronde, wi

of A. In die Gubergeneungafien und schieft alles übrige. seine und huftige, fabronde, wie lagende, active und passive Einsteingen von der Gittergemeinschaft aus, so das diese einkens nur in den von deiten Abellen zusammen eingaworfenen 100 A. und in der Errungenigaft aus dieser Ehe besieht.

6. Au D. 3. 434 Hrun. Reg. Bo. III. Firma: "Wild. Berrer" in Raunheim. Die Firma ist erselchen.

7. Bu D. 8. 48 Firm. Reg. Bo. III. Firma: "Raf N. Mayer" in Raunheim. Der am 20. Oktober i. 36. pwissen Karl Riffoliaus Sebold und Lusse Philippine Weidertrag destimmt: "Las gesammte gegenwärtige wie kurftige, dewegliche und undewegliche Bermögenseindrungen eines sehen der Verlieben auch Kinstigen Edegatten lemmt aller eine darauf lastenden Schalden Heibit von der Gittergemeinschaft ausgeschiosien und Kinstigen Edegatten Schalden Schalden beibt von der Gittergemeinschaft ausgeschiosien und Kinstigen Edegatten Schalden Schalden bestelben Schalden Leide in dasgeschiosien und Schalden Schalden Schalden Schalden Schalden Schalden Schalden Kondersut bestelben Erheits. Gitergemeinichaft ausgeschtossen über den sondergut bestenigen Shotheils, der solches jest oder kinking in die Ebe einderingt, jedoch albe ein jeder dieser kinkingen Shogatten gemäß Sah 1500 bes bad. Landrechtes von jeinem bewegtlichen Einderingen den Beitrag von 100 ML jur Gittergemeinschaft Diese besteht daher mur aus dem erwähnten Linwurf in die Gittergemeinschaft und aus der Errungenichaft und aus der Errungenichaft.

8. Ru Dork 200 Geforken 380.

gemeinischeit.

3. Ju D. 2. 290 Gel. Reg. Id.
VI. Hirma: "I. Riel & Sahn"
in Frankenthal mit Zweigniederlassung in Blannheim. Die Gelellschaft ist sein ist in Geptember
1890 ausgelöst. Das Geschäft ist,
jedoch ohne Activen und Haffwen,
auf Dermann Riel und Ernit Alei
übergegangen, welche solches unter
ber diehergen Jirma fortsehen.

3. Ju D. 3. 328 Ges. Aeg. Id.
VI. Jirma: "I. Riel & Gohn"
in Frankenthal mit Zweigniederlassung in Kannheim. Die me
handelsgesellschaft. Die Gesellschafter ind: Dermann Riel und
Ernit Riel, Kausseute, ersterer in
Mannheim, lesterer in Frankeim. Ernft Riel, Raufleute, ersterer in Mannheim, lesterer in Frankenthal wohnend. Die Gesellschaft hat am 1. September 1890 begonnen, Der Anna ged. Bart, Wittne des Jasob Riel III in Frankenthal, ift Brocura erthell Der am 4. Oktober 1890 awischen dernann Riel und Wilhelmung Aarcher in Ludwigshafen alktherichtete Skevertrag bestimmt, daß die Gitergemeinschaft auf die Errungenichaft beschränkt werde. Mannheim, 3. Dezember 1890. Großt. Amtsgericht III.

Die Stelle des Giefban Infpectors und No ftandes des fläbtifden Giefbanamtes der Blatt Mannheim

ift thunlicht balb neu zu befehen.
Der Anfangsgehalt beträgt min-bestens A. 5000 per Jahr, stei-gend bis zum Höchstetrags von R. 7000.
Der Tiefbam Inspector hat orts.

Der Tiefbau Inspector hat örfeftantiarisch in die flädtische Benkons-Anftalt einzutreien.
Bewerder wollen ihre Anmelbungen unter Antellug der Rachweitungen fider Beschitzung und
feitberige Beschäftigung bis jum
2. Januar 1891 dei unterfertigter Stelle einreichen, woselbst
auch die näheren Anstellungsbepingungen zu erbeben find 91846. bingungen ju erheben find. 91847 Mannheim, 27. Rovember 1890

Stabtrath: Braunig.

Bekauntmachung.

Die Abänderung von Straßens und Litera-Bezeichnungen detr. Die Baus resp. Straßengebiete mieits des Redars unterhalb der leifarbrüde wurden einer Reu-Durch biofe Reuliterirung wurbe mit Genehmigung Groch Bezirfs

amte Mannheim vom 9. Juni 1 3., Rr. 61005, Die bisherige Dua brathezeichnung aufgehoben und an deren Stelle die Stragenbe-zeichnung eingeführt. Die Stragen haben falgenbe

Benennung: Dammftraße.

Paningiraße.
Langüraße.
Witreftraße.
Riedfeldstaße.
Onerfiraße 1 bis 19.
Dies beingen wir diermit under dem Anfügen aur öffentlichen Kenntniß, dan der Wan der neuen Etraßen Bezeichnung und die Straker Bezeichnung und die Kommerirung der einzelnen Grundstiede auf dem Rathbaufe 2. Stod Kr. 1 jedenzeit einge-leben werden kunn. Die Grundbesicher eines Ge-bietes erhalten überdied von der neuen Rummerirung ihrer Etund-tiede voch besondere Kachricht. Wannheim, Id. November 1890. Der Staditrath: Brünnig.

stadt, Gaswerh Mauniteim Digefinte bes Leuchigafen vom 80. Roube, 1890 bis 6 Depte 1890 bet einem frindlichen Berbrauch einer Mamme von 180 bier -

Berfteigerung der Blate jum Fielfdverkauf auf ben Speisemarkt G 1

Rr. 1948. Die jum Berfaul von Fleifc und Fleifcwaarer auf dem Speifemarkt G I einge-räumten 21 Bläze werden von I. Januar 1891 ab auf ein wei teres halbes Jahr, d. i. die zum 30. Juni 1891 in öffentlicher Ber-frigerung an den Weiftdiebenden veraschen. vergeben.

pergeben.
yn bieser Berketgerung haben mir Aagiahrt auf Mirwoch, 17. Dezember 1890.
Bormtitags II Uhr in bas hiesige Nathhaus 2. Siod Jimmer Ar 2 anberaunt, wogl. Simmer Ar. 2 anderaum, wogin btergliedhaber hiermit eingelaben werden. Die Bedingungen sonnen inzwischen auf der Stadtrathe-fanulei eingesehen werden. Rannheim, 3. Dezember 1890. Der Stadtrath Brüunig,

Etadt. Gas- und Bafferwerte Mannheim.

Dit Rudfict aut Die jemi ju ermartenben ftarferen Ramt trofte maden wir unfere ber ehrlichen Confumenten baran mimertiam, Die Bribat-Saupt bahne nach bem Waffermeffer allabenblich gu ichliegen unb bie bavor befinblichen Ent teerungehabne in öffnen, um ein Ginfrieren ber Beitnugs. röhren innerhalb ber Gebanbe ju verhüten, 5089 Ferner find gum Schut-gegen Ginfrieren ber Gas

upren und Baffermeffer, fomi ber Buleitungen gn benfelber bie Rellerinben gefchloffen 3b balten.

Mannheim, im Rovbr. 1890 Die Direction. Chr. Beyer. Schuppé.

Spillich. und Ruoden. Bergebung.

Das Ergebniß an Spülich und Spelfeabgängen, und ferner bad Ergebniß an Anochen im allgen Frgebilts an Ander im Jahr frankenhaufe bahier im Jahr 1891 mirb 9160

Donnerstag, 11. Dezember d. 3. Bormittags 1/21l Uhr in ber Anstalt felbst an den Weist-bietenben versteigert, wozu Liedhaber hiermit eingelaben werben Mannheim, 6. Dezember 1890. Die Berwaltung

bes allgem, Rrantenhaufes.

Das Erzebniß an Bumpen, habern ie. im allgem Kranfen, banis bahier im Jahr 1891 wird Donnerstag, 11. Dezember d. I., Wormfrags II Uhr, in der Anstelle Liebft, sowie eine Bartie altes Gifen, Jinn, Glas-flaschen versteigert, wom Liebhaber viermit eingesaden werden Rannbeim, 6. Dezember 1890.
Die Berwaltung 91606 bes Alla, Kranfenhaules.

bes Milg. Rranfenhaufes.

Sahrnif Berfleigernug. Mus bem Rachlaffe ber verftor-enen Frau Rath. Renner Bittme erfteigere ich in Lit. D 4 Ro.

verfleigere ich in Zit. D 4 Ac. e.

Barterre 91618
Mittwoch. 10. Dezember d. J...

Bormlitags 9 Uhr:

Berschiedenes Beitzeug und Frauensleider, Belymaaren, Bordange, Teopicke, Kouleaug, Glas und Borzellan. 1 vollftändiges Hett und Berichtenbenes.

Rachmittags 2 Uhr:

Gelde und Silverwaaren, ein Brillaniring, wehrere Uhren, Bilder, einige ichdene Rupfersticke. 1 Secretär, 1 Chissonier, 1 Garberobeichrant, 2 Commode, 1 Bückerichrant, 1 Schreibtisch, 1 Pfeilersichrant, 1 Abstisch, 2 Andersichrant, 1 Soppa mit 6 Stühlen, 1 Abstisch, 2 Andersichen, 1 Abstisch, 2 Gentlich gegen Baarzahlung.

E. Kauffmaun,

C. Rauffmaun, Baifenrichter.

Beffentliche Berfteigernug.

Mittwoch, ben 10. Degbr. 1890, Rachmittags 2 Uhr, versteigere ich in meinem Pfands local Lit 8 4. Ar. 17 hier im Bollftredungemege gegen Banrinblung folgenbe Gegenftanbe :

ahlung folgende Gegenstände:

1 Ranapee 1 ovafer und 1
vierediger Tilch. 1 Teichoede,

2 Rieiderfästen. 2 Kommoden.

1 Weinzeugtaften. 1 Waschfommode mit Warmorplatte. 1
Rachtrick mit Warmorplatte. 1
Rachtrick mit Warmorplatte. 1
Rachtrick mit Kormorplatte.

8 Unterdetten, 1 Rissen. 1 grofer Bodentepvick. 1 Teichorrfage. 1 Spiegel in schwarzer
Radme, 4 Bear Fenkerverdinge mit Gellerien. 1 Wanduhr. 1 filderne Kemontoiruhe
mit Rickslerie. 1 dandnähmauhr. ! filberne Kemontotrugt mit Ridelfeite. ! Danbnühma-iching. 9 Stild Stud. 1 Holzbested, 1 Messingleuchter, 1 Silberbecker mit Etut. ! Schliffelfäitchen, ! Sandtuck-halter. ! Handrische, ! Sich. 8 Rischen Cigarren. ! seidenes Aelb und ! Parthie Buchoinders artisel

Mannheim ben A. Dezember 1890. Branning. Gerichtsvollzieber in Mannheim.

Onnaverfleigerung. Das Ergebnik aus unferen Ställen pro 1891 mitb Dien lieg. 16. Dezember, Mitrage 12 Uhr, serftsigert

Mttiengefelligaft Zatterfall.

Sahrniß Berfleigerung. Mittwoch, ben 10. Dezember, Bormittage 1/49 Uhr

Bormttiags 1,9 Uhr verfteigere ich im Bollftredungs, wege im Rathbaus in Jivelhelm eine Schnellpreffe (Wormfer Malchineniabrifat) mit verschievenem Schriften Maierial, als Marmond-Steinschiften, TortiaFraftur, ichtnale Antiqua, Kaman verzierte halbfeite Antiqua, balbjette Tert Fraftur, Tert ette Tegt Braftur, Teg Italienne u. DoppelvergierteAnti graienne i. Lobpeivergiere Antiqua, I Kalten Ressen verzierte Antiqua, I Kalten Ressinglinien, I Mannheimer Aussiellungsmeine, en, 350 Bände Zeitschrift (Text) Golb und Blut, i Kischen Farbe und Balzmassem sen Baarzachung

wozu Liebhaber eingefaben werben Mannheim, d. Dezember 1890. Deiftler, Berichtsvollzieher. 91578

Determe Krieger-Verein. (Gefangsabtheilung) Dienftag, 9. b. 202., Gesnug-Probe

im Lotal B 6, 6. (Bring Friedrich) Um puntiliches und zahlreiches Erscheinen ersucht 91621 Der Borfiand.

aufmännischer Werein

Dienstag, ben 9, Dezember, Abende 8 Uhr im Theater Saale Vortrag

Deren Chefrebatteur Ray bon Riotow aus Franffurt a. Bt.

Die Romantik der Musik".

Für Richtmitglieder sind Abonnementöfarten & R. is für lämmitliche Borträge, Tageöfarten & W.
1.50 in unserem Bureau, in der
hof-Musikalienhandlung A. Feed.
dedel, in den Musikalienhandiungen A. Doneder, A. hasdenteufel. Ih. Sohier und im
Zeitungstiost dier, sowie in
Zeitungstiost dier, sowie in
Zunterborn's Buchandlung in
Indubuigshafen zu haden.
Die Karten sind beim Eintritt
in den Saal borattgeigen. (Die

ben Saal borgugelgen. (Die agestarten abzugeben.)

Lagestarten abjugeben.)
Die Saatishüren werben punft
8 Uhr geschiefen.
Ohne Karte hat Riemand
Jutriti. 91329
Rinder find vom Besuche der
Borlesungen ausgeschloffen.
Der Borfrand,

Beamten - Berein

Mannheim.

Die Bereinsstungen sinden regelmäßig Dieustig Abend 1/20 Udr im Restaurant Löwenteller. B 6, 31, statt und werden die Kitalieder um jahlreiches und pinst iches Erscheinen gedeten Anmeldungen konnen daseibst. Ander beim Borsthenden herrn Decar Schenk, T 2, 22 erfolgen.

"Arion" Wannbeim (Bienmann'ider Mannerchor.) Diefe Boche keine Probe.

Der Borftenb. Casino.

Dienftag, 9. D:jember feine Biobe. Daregen Breitag, 12. Dezember Abende 1/19 Uhr

Gesammtprobe. Sängerbund.

Probe. 91677 Anfang 8% Uhr Abenba. Bejangverein Gintragt. Dienftag Abenb 9 Ithr

Probe. Der Borftanb. Befang-Berein "Lyra".
Dienftag Abend 9 libr

Reftauration Walther, M 2, 11 Um pollgabliges und punftiiches Ericheinen eriust 84481 Der Borftand.

"0 ymp". Dienftag, 6. Dezember 1890 Berjammlung

in unferm Bereinstofal "gunt Dabered", Q 4, 11 mogu mir unfere verehrt. Mitglieber um vollabliges Ericheinen Der Berftand.

"Frohfinn." Deute Mirmod Abenb Brobe Gin Rinbertaufladen billig ju v rfunten

Riberes B 4, 14, 9, Gtod.

Ariegerverein.

Conntag, ben 14. b. Mes. Radmittags 14.8 Ubr findet aur Beler bes blutigen aber flegreichen Gefechts bei Ruits und zum Anden-ten ber im Jahre 1870/71 auf dem Gelde ber Shre Gefallenen ein gemeinsamer Gang auf

ben Frieddof fintt.
Sammaung Rachmittags 2 Uhr bei Kamerad Emil Anna 91024
Deben und Chrenzeichen, sowie Berbanduabzeichen find anzulegen.
Um recht gablreiche Betheitigung erhicht Der Bortland.

Bereitt für Rinderpstege.

Auch in diesem Jahre wendet sich der unterzeichnete Borstand des Bereins für Kinderpstege an dessen Freude und Modichater mit der Bitte, ihn durch Fulendung von Geichenten an Kindersacher mit der Bitte, ihn durch Fulendung von Geichenten an Kindersacher mit der Beduchenden Kindersagen in den Stand zu sehen, der die Anstalf beluchenden Kindersagen in den Stand zu sehen, der die Anstalf beluchenden Kindersagen in den Stand zu sehen, der die Kindersagen zu erfreuen. Ift eine, mit der Bedeutung der Reichnachtssest zu derreite eine von Nanndeltsest zu von nicht zweiseln, auch in diesem Jahre mit unserer Bitte Wederhall in den Gerzen Bieler zu sinden. Dandelt es sich dabei doch zugleich um Befriedigung nothwendiger Bedürfnisse der kleinen Föllinge unserer Anstalt su bie kalte Kinterzeit.

Unterzeichnete Witglieder des Korstandes sind gerne bereit, Gaden in Empfang zu archwen und barüber öffentlich zu quittiren. Dr. J. Lindmann. C. 3. 38.

Tr. Tredl. Q. 1. 1.

Jul. Darmstädter, D. 7. 11.

Reed. Gantner, K. 4., 8.

Beiter Grandt, D. 8, 16.

Gart Geiner, K. 8, 8.

Beiter Grandt, D. 8, 16.

Gart Bingenroth, L. 11, 4.

Budm. Börrnell, ZD. 2, 18, n. St.

H. Bach, D 2, 4

neben ber Barmonie. Putz-& Modewaarenhandlung.

Weihnachts-Ausstellung.

Bichns, Chemifettes, Ballbinmen, achte Chouer Fichus u. Scharpes, Spineutabuben ic. ic.

Ausverkauf ber noch in großer Auswahl vorrt bigen garnirten und ungarnirien Damen und Riuberhute, mit 91671 331 0 Rabatt. =

Begen Geschäfteveranberung ver faufen wir zu bedeutend ermäßigten Breifen

Reifeloffer in Rohrplatten, Fournier unb Sola, Engl. Leberfade, Saudtoffer, Taiden aller Art, Suttoffer und Schachteln für Damen und Berren, Touriftentaiden te.

Portemounaies, Briefinichen, Etuis, Schulgu Beihnachtegeichenten febr geeignet.

Gust. Pfisterer &

ON 3, 9 N 3, 9. Kunststrasse





Weihnaats-Geldenken: 3 Barometer in Quedfilber und Metall (holofterif), mit und oune Thermometer, in ben einiachften bis ju ben feinften boly und Meiallrahmen, Thermometer in feber unt

bentberen Mrt. Operugläser, Felbstecher, Fernröhre, Brillen, Pinos-uen, Mitrostope, Lupen und Compaffe in seber nur ge-manichten Fisiung, in reichhaltiger Andwahl bei nur vorzäglicher Qualität zu sehr billigen Breisen.

Erste Deutsche Cantionsversicherungs-Austalt in meddeck 1 bestellt Camtlon für alle Beruferweige durch

Ides ihre Policen und bürgt für Gelder, walche su Cantionerwecken dargeliehen sind. 78296

Todes-Anzeige.

Dem Berrn fiber Beben und Tob hat es gefallen unfer flebes GBond n

Friedrich Wilhelm Roman Gerwig nach langem Beiben beute Bormittag 9 Uhr im Miter Dir bieten um fich aburnten

Carl Gerwig & Familie. Rannbeim, ben 8. Dezember 1890. Dies fatt befonberer Angeige.



Die Filiale

Frankfurter Schirmfabrik E 3, 15 Mannheim E 3, 15

im Saufe bes herrn Schröber

Zanella herren- und Damen-Regenschirme icon v. M. 1.— an. Satin Wollen Atlas, 3.50 @loria 3.-PrimaGloria, 4.50 Salbfeibene "

Reinseidene Sammtliche Regenichirme find ber Rengeit entsprechend, mit feinen Stoden und in eleganter Ausftartung angefertigt.

Brofee Lager in hochfeinen Regenfchirmen, befonbers fontes Sortiment mit ben eleganteften Glfenbeinftoden.

Reparaturen werben raid, gut und febr billig ausgeführt.

Filiale der Frankfurter Schirmfabrit Mannheim E 3, 15. im Saufe bes Berin Schröder. 90041

Großer Mayerhof. Dienftag, ben 9. und Mittwoch, ben 10. be.

bes 1. uniformirten, aus 12 Damen beftebenben Trompeter Corps



Brogramm am Gingang bes Lotale. Gintritt 30 Bfg.

Komiker - Concert. Entophone und Bithervortrage ber beiben fleinen Birtuofen

Emil und Friedrich Rullmaber

Baum Confect in Shaum und Chotolabe.

Chocolaben in eleganter Geidentpodung. Chocolabe-Figuren in reider Auswahl. Margipan-Confect, Margipan-Torten. Bratine's Fonbante, glacirte und eingemachte Fruchte. Ginrichtungen gu Buppenfuchen und Labchen. Bonbonnieren, Schachteln, Rorbchen unb Atrappen in großariger Auswahl. Rürnberger Lebtuchen und Pfeffernuffe. Frantfurter Brenten, Wiener Waffelgebad.

Südlandifft Weine.

feinste Sonig-Lebkuchen!

alle Sorten Confecte und Chocolade empflehlt

2, 8 P. Freyseng. E 2, 8.



Für Weihnachtsgeschenke empfehle mein reichhaltiges Enger in 91581 Filz- und Cylinderhüten.



Nouveautés Engl. u. Biener Fabrifaten.

Wilke-hüte anerfannt beftes Fabrifat. Melamiiken,

Velourhüte etc. für herren unb Anaben gut febr iffigen Breifen

Die Mannheimer "" Darleih : Caffe

nimmt Gelber an, verzinslich zu 18/1,9/1, vom Tage ber Einzahlung am gegen Schuldicheine von N. 100 bis M. 2000 unb größere Beträge.

Red StarLine Rothe Stern Linie Rinig. Belg, Boltbampfer non Antwerpen

von der Beeck & Marsily in Antwerpen,

in Mannheim: Conrad Herold, Dürr & Muller, Mich. Wirsching,

Gundlach & Bärenklau. Wegen Fracht: Bab. Mct. Gef. für Rhein. ichifffahrt unb Geetraneport

in Mannheim. Dollandifche 91713

Gr. Doffieferant C 2, 24, n. d. Theater. Grifde

Holl. Schellfische

(feinste Tafelmaare) Sieler Sprotten u. Budlinge 2c.

Methie Basler Leferli Stuttgarter Früchtebrod

empfiehlt (Dugelbrob) Ernst Dangmann,

N 3, 12. Chriftbaum - Confect ff. im Gefchmad verfenbet incl. Ber-padung 1 Rifte fort. Inhalt circa 430 Stud Mt. 2,50, I Kitte fort. Inhalt circa 270 große Stüde Mt. 3,00 gegen Rachnahme. 91703 Ph. Neuftadt, Berlin Blumenftr. 75

Gefcaftsanzeige und Empfehlung.

Rache hiermit die ergebene Anteise, daß ich mein Geschäft als Büglerin hier angelangen habe. Empfehle mich besonders: in Derrenhemben, Aragen sowie Borhängen, welche auch gewelchen werden, bei prompter Bedienung besten Achtungsvoll 21639

R. Schersching. G 7 Rr. 4, IL St. Gin ftabitunbiger Burfche, it febr guten Beugniffen vern ben, fuch Grelle ale Mubidufer, Maberes H 6, 11, Barterre. | Q 3, 2/3.

Betlag v. B &. Boigt in Weimar.

Der herr ergnügungsrat

unericopflice Maitre be Plaifir. Bie man's anfängt, zu allen Jahreszeiten, im Freien und zu dante, sowie an allen nur denkbaren Freubentagen die deluftigendftenUnterhaltungen anzuordnen.

Enthaltend die beften Spiele, Lieber, Deflamir-und Annftftude ze.

Ein Sandbuch für alle lebensfrohen Familien. Motto: Freu't euch des Lebens Imdiffe Anklage völlig neu bearbeitet von

Er. Beidel. 1890. 12- Geb. 8 Mart. Borrathig in ber Buch-handlung bon 89462

F. Nemnich in Mannheim, N 3 78.

! Aufgepaßt!! Unterzeichneber hat in bem Saufe ZG 1,2 Megylat ZC 1,2 eine große Auswahl von Chrift. baumen jum Berfauf ausgeftellt. Mchtungepoll

Alois Schmitt. Aufgepaßt!! 6000 Stück Christbäume

auf bem Parabeplat und im Saufe E 6, 8 um ben billigften Lagespreis ju verfaufen 91584 M. Rothweiler.

5000 Pane Shittfouhriemen 91119 2 Dergmann, E 2, 12.

Orginnoen

Gefunden und bei Gr. Begirti. amt beponirt : ein Bortemonnale.

Merloren

3n ber Nate bes Offigier. Cafinos, Reges. 110, ift ein 100 Mark-Schein verforen gegangen, Abjugeben gegen gute Belohnung. Ru erfragen im Berlag.

Werloren.

Gine filberne Damenremontoirubr mit fleiner filb rner ffette. Abjugeben gegen Belohnung, Raberes bei ber Er pebition b. Bl. 9:711 91711

Ankani Raffenidrant.

Gin größerer, gut erhaltener Raffenidrant neuerer Conftruction wird zu kaufen gefucht. 91818 Offerten mitAngade ber inneren umd äußeren Maße beförbert unter "Laffenschrank 91706" bie Expe-bition b. BL. 91706

Ankauf.

Lumpen. Rnochen, Metalle u bergleichen Gegenstände merben zu ben bochften Preifen gefauft. Alte Bücher eingeln mit Bibliothefen fauft gu bochften J. II. Kern, C2, 11. Breifen antiqu. & Bund. N 4, 12.

> Gebrandte Buder. einzeln und gange Bibliothefer

F. Remnich Buchhanblung Gine gebr. eif. Benbeltrebpe ca. 8 Mir. hoch ju faufen gefucht Off. an Cypeb. b. Bl. unt. 916fe

Urrkauf

Ein neues, breiftodiges gut tentirenbes Dans für 18,000 Def, unter gunftigen Bebingungen nur an Selbftfaufer zu verfaufen. Raber s im Berlag.

Bu verkaufen!

Den Reft ber verfilberten Ef-loffet, Raffeelöffel, Gabeln und Leuchter, jowie eine Profentier-platte, 2 Regulateur mit Schlag-wert, filberne Damenubren ver-taufe ich aus freier Danb. 91434

Gg. Anstett. B 5, 2. B 5, 2.

Am Zenghansplay ein Dane mit Dof um 82,000 Ett. fome nachft bem Raufbaufe againacheiter, Darsburiche. Mr. iowe nachft bem Kauihause ein Sans mit Werfft u. So' um 33,000 M. ju verfauten. ver geschehen. Girtelben. 91712

Bu bertaufen: 4-Pferd. Gasmaschine Deuger, gut erhalten; megen Betr. Bergeoge, in ben nachften 14 Tagen noch i. Betr. 3. feben. Friedrich Lux, 91608 Lubwigshafen am Rhein.

Gehr gutes Clabier abgugeben. Raberes Expedition. Bianino von Ediebmaber, faft neu, preismarbig zu ver-taufen. L 10, 4 b. 91651 Pianino v. Blüthner

faft neu, bellig zu vert. 9192 C 4, 4. Pianino ob. Tafelflabier bill. verf. R 1, 14, 2, St. 89498

Schlitten.

4 elegante Schlitten für ein: und zweispannig ju fahren, pre's. wurdig ju verfaufen. 91267 ZC 2, 7, neuer Staberh.

Comptoir - Einrichtungen neue und gebrauchte, billigft in ber Möbel . Danblung von Daniel Aberle, Mann-beim, 6 3, 19 m verf. 81851 Gebrauchte Fenfter, Sobelbante i, Rournier ju verfaufen.

Gine Dezimalmange, fomie 1 Saftfarren ju verfaufen. 76259

3 nene Giefchrante ju ver-Frang von Moers, Repplerftraße 28.

1 Saule, 2 Dezimal, waagen, 6

Tragfraft, 1 Gadfarren, 1 Winde, Schleiffteine ju ver-faufen. H 7, 7. 90578 Ein neuer Raffenidrant billig ju verfaufen. G 5. 15. 91662 Gin Rindertheater billig ju G 5, 15.

Gin icones nollftändiges Bett und Beifigeng billig ju verfaufen Rah. O. 6, 2, 2. Stod linfs. 91280 Ein iconer Ofen billig gu

H 10, 5, parterre. Staunenb billig alle Garrungen neue und gebraucht Mobeln in bestem Buffanbe als Schränte, Bettlaben, Bettung Matraben, Teppide, Spiegel Borbange, Regulateure, Ruchen gerathe. Rabmaidinen u. ion. tige Gegenstänbe auch auf Ab

3. Bollatichet, J 2, 7. 91477 Gin gut erhaltener Caulen-ofen ju verfaufen. 9138-

I vollft: Bett, 2 Stüble, 16chrant bill, 3. vert. Rab. Berl. 9163?

Ein großes, ichwarzes Arens billig ju verfaufen 89727 ZP 1, F.

100 Stud neue Tifche verichiebener Große billig ju verfaufen. 8 4, xr. 88004

6 junge Spiner ju verfaufen. 0509 T 2, 13. Gin guter Bug- u. Dofhunb

u perfanien. ZG 1, 1, Redargarten. Schwarze Spinbunbchen (ffeinfte Roce) ju verfaufen, eigen E 6, 8, 2, St.

1 Rnaben . Biebelette mit Rugellagern für 60 M. zu v. 91657 F 7, 14. Magazin

Sjabriger fcmerer brauner Wallach

1,74 groß, geritten unb als Gin ipanner gefahren, ftebt im Stall ber 7. Batterle jum Berfauf. 91686 Raberes beim Futtermeifter. Gin Couppen mit Umgau

ung auf Abbruch ju verfaufen Raberes bei Bertholb, Rufer. meifter, K 2, 13a.

Stellen finden Sohen Rebenverdienft

fönnen fic anftändige, folvente Herren als Agenten ober feille Bormittler burch Juführung von Bebens-u.llufallversicherungen ermerben. Giner geeigneten Berionilafteit fomnte man auch eine vollkändige Bertretung für Feuerverfien, woddernich schaften gering der fichen eine recht schöne Einnahme gesichert wäre. Man bittet, geeignete genaue Woresien nehft Aeferenzen der Annoncen-Erperdition von G. L. Dande & Co. in Karlstuhr unter Ar. 1023 zus geben zu lassen.

Wirth gesucht.

Für bie in nächfter Rabe mehrerer Kabriten gelegene Wirthicaft jur "Gansburg" in Rannbeim, wird ein geeigneter, kautions-fabiger Zapfwirth gefucht Raberes B 6, 28.

weuerverficherung.

Die Sauptagentur einer ber alteften, bestfunbirteften Gefeglichaften mit großerem Incaffo aus bem bestebenben Geigatt ift das dem bestehenden Geichtlich an einen ihätigen solventen herrn, welcher sowohl in kustmännlichen und industriellen Arebsen, wie mit der übrigen beiler stuirten Bürgerschaft gut bekannt ist oder sich leicht einzusühren versieht, iosoet oder soden zu vergeben. Auch solche derren, welche die Agentur als Nedensgeschäft betreiben wollen, wersden gern der flichtigt. Auf Bund kann auch eine Bertretung für Unsalle und Lebensberssicherung mit übertrogen werden. Anerdietungen mit Angade von Aeferenzen und genauer Arszeichnung der Adresse des Besweeders bittet man unfer Ar. 328 an G. B. Taube & Co. in Karlsernhe einzureichen. 21229

Kaffee-Agenten.

Haffee-Agenten.
Geindt in allen Städten Deutichlands für den Bertauf von gebranntem Kaffee in Laqueten un die Betail-Aundschaft.
Aur dei der Kolon.-Waarens und Deitscheffen - Branche gut eingeführte Agenten mit besten Referencen belieben sich zu wemben an Haufenstein & Bogier, A.-B., Dannheim, unter Lätt. H. 90261R.

Gine leiftungsfähige Da-ichtnenfabrifin Gubbeutich-land mit guter Specialität

sucht

sofortigen Eintritt für die taufmannifde Seitung berfelben einen füchtigen auch im Erporthandel er-fahrenen Raufmann, melder fich mit einem Rapital von 30-40000 Rart betheiligen fann. Offerten unter W. M. E 1135 an Rudolf Moffe, Mannheim.

Tüchtige, cantionefähige

Zäpfler werben für größere und fleine Birthicaften in 91312

Manubeim-Ludwigsbafen und andermarte bon einer leiftungefähigen Braueret mit

beliebtem Stoff per balb ge-Geff. Untrage übernimmt

unter M. D. 1184 Rudolf Roffe, Mannheim. Bur eine erfte Rurnberger

Solair ein in ber bappellen Suchführung vollftanbig be-

Buchhalter

gefucht. Bewerber, Die hierin ielfahrige Praftit aufzuweifen baben, wollen Offerten unter A. J. 91468 an Die Erpeb tion . Bl. rich en.

Bum fofortigen Gintritt werben von einer Cellulofe - Jabrif ein tüchtiger 91621

Reffelichmied 168 Borarbeiter, und ein Gehülfe gefucht. Bei guten Leiftungen wird fichere Lebenofiellung jugeiagt. Aners bietungen find unter Chiffre T. R. 501 bei Daufenftein & Boge ler, A.-G., bier, abzugeben.

Wir fuchen einen tüchtigen Maldiurnschloff r.

Action - Gesellschaft für chemische Industrie in Rheinau. 91656

Berliner Bank-Commissionshaus fucht einen tüchtigen

Remisier

unter gunftigen Bebingungen. Gek. Offerten nub F. P. 2457 an Rudolf Moffe, Berlin W., Friedrichftr. 66. 91025

Ein heizer,

welcher Reffel und Dafchine an bedienen bat, wird für ein größes Wert bei fefter Austellung mit Jahresge-halt und freier Dienstwoh-nung zu sofortigem Eintrift gesucht. Gelernte Mechanifer

erhalten ben Borgun. Raberes in ber Egpebir tion bief & Blattes. 9 . 87 Suche eine gewandte Berstäuferin für men herren und Anaden Kleider und Schut-Geichäft, welche ichon in ähnlichen Geichift gewelen ift. 91°54 Louis Silchel, Mannheim J. 8. Monatofran oper Madchen

10135 gef. O 7, 10a, Satierre. 91716

Gin Buriche als Mildfutider gefucht. Q 3. 2 & 3, 91406

Gesucht ein Junge, ber gut lefen unb ichreiben fann, fur leichte Arbeit auf ein Comptoir. — M gehalt 34 Mart monatlich Mnfangs. Anmelbungen unter 3tr. 91487 ab bie Expedition b. BL. Gur mein Lager fuche 2-8 mit

ber Branche pertraute Lagerifinnen mit guter Sanbidrift. - Roft u. Logie im Saule. - Geft. Dffert. mit Zeugnifabidriften und Be-

haltsaniprüchen an; W. Rücker, Zapifferiefeiben . Manufactur Weinheim.

Junges Madden fof. gefucht. 1492 N 8, 18, 8. Stod. Befferes Dabden aufs Biel gefunt. G 8, 29. 91807 Ein Madden, Mittags zu einem Rinbe gefucht. C 4, 19, 8, St.

Gin orbentl. fl. Daochen fur alle baust. Arbeit aurs Biel ge-fucht. Rab. Q 2, 13. 91465 Dienftmäbeben jeb. Urt fud. und finben fogl. u. aufs Bel gute Stellen, Bureau Rrauft, 0 7, 1e, 3, 6t. Gut empfohlene Madden jeber Urt, fomte Relluerin finben unb fuchen Stelle. Prau Garlin, G 4, 8. 91878

Monatefrau gejucht Welfer, Colibes Mabden für haus-liche Arbeiten aufs Biet gefucht. 91800 m 2, 18. Züchige felbftftanbige Rocin mit guten Beugniffen gegen hoben Bobn gefucht. 91689

Raberes Expeb. b. Blattes. Gin juverläffiges, gewandtes ginbermabden ju einem fleinen Rinbe auf fogleich ober bis jum Biele gefucht. 91675 B 6, 20,

Stellen fuchen

Gebildeter Raufmanu, Chrift ab 3. bisher in leitenden Stell-ungen auf Seeplaten, mit Sprachteontniffen. Erfahrung im Baaren- und Speditione-Bestäfte und M. 50,000 Baar-fahital. inch netibe 91700

Betheiligung an burchaus folibem gut eingeführtem Unternehmen. Offerten sub B. 628076 an Saafenftein & Bogler, A.-G.,

Gin Raufmann, 80 3ahr alt, Bullitärfrei, ber längere Jahre in Fabrisgeschäften thatig war und mit den besten Feugniffen verseben ift, sucht anderweitig Engagement auf Kontor ober Lager. Off. unter Rr. 91559 an die Erpeb. 91559

Gin gefetter Mann mit guten Beugniffen fucht als Blate ober Gagemetfter Stelle. Rabered im

Bertag. 91657
In ein Aurs. Weihe und Bollwaarengeschäft sucht ein beitens emplopienes, mit Branche und Runblichaft vertrautes Fräulein, Stellung als Beefänserin, jum Eintritt auf I. Februar ob. wäter. Gesällige Offerten unter B. Z. 91693 an die Exped. d. Bl. Wine finderioje Grau Monatebieuft.

F 8, 14b, 4. Stod. Gine finberlofe Bittme fucht Beidafrigung im Bafden und Bupen. J 3, 3, part. 90940 Gine Fran fucht ju Balden L 4, 18, 4. St.

Lehrlinggefuche

Lehrling auf unier Bureau.

Sachs & Co., F 7, 20. Miethgesuche

Anj 10. Webruar 1891 wird am Raiferung oder inden Baumidulgarten eine icone Wohnung von 5 bis 6 3im: mern mit Babegimmer und allem Inbebor gefucht.

Ein Reifender, welcher öfter atichbitlich nach Mannheim fonunt, sicht pr. 1891 gegen jedesmalige entlyrechends Bezahlung ein feines Jimmer. Offerten mit näheren Angaben unter M. Z. 1180 an Auboif Moffe, Mann-

ferten i. d. Egp. b. Bl. unt. 21650

Mangazine

B 4, 10 ft. Bohng. m. Wett-und Ruche zu verm. 91697 T 5, 2 Bertftatt, ger. u. bell mit Bohnung, per fofort ju vermiethen. 90827 fofort ju permiethen.

Gefchafteplate mit Benühung der Bafferleitung vis-4-vis ber Zimmer'ichen Fabrit zu verm. Räheres F 4. 13. 90496 Mergelftraße 31, belle geraum. Berffidtte mit ober ohne Bob-nung ju vermielben. 90490 Rab. Wallftabtftraße 1b.

Groß, trod. Reflerlagerraum 3. om. Rab F 7, 24 Ringftr. ssois

Läden

In meinem neuerhauten Saule C 3, 9 gegenab, b. bentiden mige Laben nebft Dagagin raume ju vermiethen. Rah. b. D. Dainer, C 8, 18/14. C 4, 18 9 geräumige Barterres greignet, fof. ju vermiethen. Raberes 2, Stod. 89910

F 5, 9 Laben mit ober ohne zu vermiethen. Geetgnet fast zu allen Zweden. 87077 Räheres F 8, 10, Edladen.

N 3, 9 Sunfftrafte, 1891 gu verm. Raberes 8. Stod. N 3, 17 Laben mit Subebon Q 3, 20 ber Frifent . Laben 2. Stod. 91070

T 5, 2 gaben mit Wohng.

Laben mit unb ohne Bobng. Jacob Doll, ZJ 2, 1. Rleineres Spegerei. u. Bif-

tualien-Weichaft in guter Lage, fof, ob. fpater ju verm. 91088 Raberes in ber Erpebition.

Vis-a-vis ber fandantiche im Reubau, 1 iconer Laben Jof. Soffmann & Sohne, permiethen. Raberes Mgent Sporrh,

Q 3, 2/3. 912 b. Gine Bier. u. Weinwirth. fenaft nebft großem Befellichafisgimmer als Bapiwirthichair 91201 pergeben. Raberes im Berlag.

Gine Birthichaft mit fammtlicher Ginrichtung ift unter günftigen Beding-ungen gn bermiethen.

Rab. im Berlag. 91489 Ein neuhergerichteter Laben in ber Rabe bes Marttes über die Beibnachtsteit preiswärdig b. v. Rab. F 1, 3, 2 Stod. 91681

In permitelizen

A 3, 6 Schillerpl., Bar-terrewohnung, ju permietben.

A3,71 2 Bim. Ruche, Reller gebenb gu verm. B 2, 4 216. 3im. a.f. Bureau greigu., ju p. 1 91464

B 2, 7 Simmer in ben mierben. Sairs

Bir juden per 1. Januar B 4, 5 1 Bart. Bohng., 4 Bim. tim. fof, ju verm. 86, 66 Bim. mit freier Musficht B 6, 23 ift ber 3. Stod,

5 Bimmern, Riiche, 2 Manfarben, 2 Abth. Reller unb allem fonftigen Bubehör go vermiethen. los. Hoffmann & Sohne, Baugefdaft, B 7, 5.

Ein Neine Kille Familie sucht bis 1. April in desserem Stadtstell eine Wohnung uon 5 Jimmeen mit Fubehör in der Preisel von 7—800 M. Off. n. Chiffre z 91563 an die Exped. d. General-Anzeis gers abzug.

C 4, 14 Maniard. Wohnung Ka, Bulet, preisemlitbig zu verm. Rad. im 2 Stod. 90885 in Neisender, welcher Teter gestalten der Ka, an zuch Familie zu verm. Stade. W. 4, 81 abgeichlossen in Judy. Rücke, Willeg. n. Zubeh. 10fert gers abzug.

C 4, 14 Maniard. Wohnung, Kucke, Willeg. n. Zubeh. 10fert gerin Welcher öfter gestaltlich nach Rannbeim sonnung.

C 4, 18 Maniard. Wohnung werm. 10486 K. 4, 81 2 Kimmer, Rücke, indistlich nach Rannbeim sonnung.

D 6, 13 eine fleine Bohna ju vermiethen. D 6, 15 Barterres

H 7, 21. 89520 begiehbar gu perm.

4, 13 1 tl Boby for. 4, 10 geg, bie Trinis tanisfirche, 2, Stod b v Rab. parterre. 80879 F 5, 4 8. Stod, neu herge-trichtet, 4 gim., Ruche und Bubeh., mit Baffer u. Gab-leitung fofort ju verm. 86712 F 5, 5 fl. Bohnung forert

F 5, 13 Bohnung 1" 89961 F 8, 10 4. Stod rechts, 1 mobil. Bim., ev. mit Benfion meldes ein Berr 81/2 3abr bes mobnt bat, jum 1. Januar ju permiethen.

G 7, 31 Bobn., 8 B.m., mer und Rubebor ju permiethen. Raberes 2. Etod. G 4, 21 1 fi Bohnung ju 6 7, 36 Sadgaffe, 1 feer, fibi. germ. Breis 6 Mart. 91188

G 8, 21 3 8im und Rache fof. gu permiethen. G 8, 21 2 Stod, abgeichof.

Bimmer und Ruche. 91652 G 8, 21 8 Stod, abgeschiefter, ent u. Rüche, per 1. Febr. 91638
H 2, 71 2Sohnung u. v. 91213

H 5, 1 8 St., 4 Bim., Ruche, isfort ober ipater ju v. 90939 H 7, 4 köchparterre, 5 Bim.,
Kaide u. Zubehör mit
Gaße u. Waifil bill. p. v. 91683
H 7, 8a Bordere u. Hinterh
je 2 lieine Bodn.
(1—2 Bimmer u. Rüche pr. Mitte
u. Ende Deyde, ju verm. 106801
H 7, 8a 2. Stod, besteh, aus
jof. ob. spitter billig zu v. 91382

H 7, 12, I. Stock ift eine hiibiche Bohnung, beftebend aus 5 Bimmeru, Rüche, Manfarben, Reller und affem fonftigen Bubehör zu vermiethen. 86522

Bangeichaft, B 7 No. 5. H 7, 24 8. Giod, 5 Bimmer, Rache und Bubibor in werm. Rat, part. 912 0 H 7, 25 8. Sted, 4-5 8im. H 8, 38 2 fcone 8. Ruche

Bubebor fofort zu vermiethen. Raberes 3. Stod. 90 H 10, 1 4. St., 8 8., Ruche m. Speider juf. ob. geth. ju verm. Rab. B. Reinbarb. 90898 H 10, 28 4. St., 2. Bim. unb

Raberes H 5, 2, 89258 1 2, 7 2, n. 8, St., fl. Bob-nungen, fowie einzelnes 8im, billight (ogl. 3. 9. 91475)
1 2, 16 3 Rim., Rüche, Wiftel.
1 3, 16 u. Zub. (ow. 1 Rim
u. Köche m. Wosserb. 10 verm.
Rab. 2. Stod Borberb. 90894

K 2, 15a job. 31. 2. Stod. K 2, 23 b. gl. 2. Stod. ZF 2, 1 gobnung mit Baffer. K 2, 23 b. gl. 2. Stod. ZF 2, 1 feitung zu verm. 80904

Ruche u. Rub . pr. fof, billig ju verm. Rab. bafelbit. 91216 K 3, 5, Seitenban,

3 Bim., 1 Ruche, fofort ju ver miethen. Bu erfragen G 2, 13, part K 3, 11 Gebaus, Ringfte Maniarb. Bobnung von 8 3im. Ruche nebft allem Bubebor s. vermiethen. Rob. parterre, 90021 B 7, 16 ber 3, Stod. 8 k 3, IId Ringftraße, 3. Stod mit Balton, 4 Bim., Ruche u. allem Rubeh, ju vermitiben. 84304

allem Indender gesucht.

Offertenmitsreis-Angabe un vermitten.

Stat. 84804
nimmt unter Ciff. 91375 die Erp. d. Bl. entgegen.

C 1, 15 2 3im. u. Kide a b K 4, 11 2 2km. Küche a b C 1, 15 3 3im. u. Kide a b K 4, 11 2 2km. Küche a b C 2, 20 3 1m. und Kide K 4, 11 2 2km. Küche a b K 4, 11 2 2km. Kü

Gegenüber d. Schlofigarten atim. Die on Ruvolf Moffe, Manneim. Die 10 Wohnung
Die 11, 28h eine prachtvolle
Beiten und Kochofen gefucht. Die
betten und Kochofen gefucht. Die

E 7, 4 1 Bart. Wohnung ju L 6, 9 2, Sted, 8 Binju vermiethen. L 14. 5 2. St., 6 Bim-mer unb Bubb. ju vermiethen.

M 4, 11 part, Wohnung mit Berfftatte als Ragogin geeignet, ju verm. 90188 N 1, 2 auf bie breite Strafe geb., I ichone Mob-nung von 8 Bimmern nebft allem Bubehör zu vermiethen. Raberes bafelbft 1. Stod. 90875

N 1, 8 1 vollft. ven berge-richt. Bohnung, 4 geräumige Zimmer, Riche, Magstammer, Bafferl, u. gbb. iofort ju perm. 84257

N 3, 15 4. Stod, 2 große u. Zub. (Bafferl.) per 1. Dez 14 verm. Rab. 2 St. 90698
P 6, 7 Zimmer und Rüche 90818

Q 2, 11 2. Stod, 2 gim obne Rinber in verm Q 5, 12 fl. Bart. Bohng Q 5, 13 ! Heine Bohn ju Q 5, 22 1 fl. Wohg. f. i fl. Q 7, 15 (Ringitrafe beim Bim., Rude, Baby. und fonft Bubebor enthalt, jum 1. April 87094

1891 ju verm. 87094 Raberes Q 7, 15, 1 Treppe R 4, 9 2. Stod, eine 2800. R 6, 19 fleine Bohnung mit Bafferleitung fof ober fpater ju permiethen, S 2, 10 2 gim., Ruche und S 4, 3 8. St., gr. ich. gim. S 4, 3 leer ob, an 2 fol. gente möbl. fof. ju verm. 91689

T2, I. hleine Wohnung bestebend aus 2 3immer und Ruche sofort an bermiethen.

U 1, 1c fleinere Bohnun-Rab. Conbitorlaben. U 2, 1 im 2. Stod, 3 Bim. bebor ju vermiethen. U2, 2 elegante, abgeicht. Rammer, Bubehör an vermiethen. Rah. 2 Treppen hoch.

U 3, 4 u. 4 | Reuban ber Friedrichsschule ichene Boh-nungen, 4 Bimmer, Ruche und Bubebor ju vermieihen. 82400 Raberes 6 2, 28.

U 5, 13 elegante Bohn. ungen ju vermiethen. 900un Rab. parterre.

U 6, 29 8 3im. u. Rude, Bobnung fofort beziehbar ju t Raberes parteres. ZD 2, 5 4. Gt., fcone Bobn.

Rammer p. 1. 3an, 1891 ju s. Rab. Barterre, Binth. 91822 J 7, 15 Bingftrafe, ZP 1,23, gegenüber bem der 3. Stod, 6 Zimmer zu ver-miethen, sowie parterre 2 Zimmer und Rüche an anständige Leute Rab, im 2. Stod. S189 Bossel. u. Lübeh. an ordenti. Leute zu vermietben. 91097

> m Billa-Biertel hocheleg. Dad. part. D. 8 Rimmer und allem Rubebor nebft Barten ju verm. Es burfen auch Bimmer bapon meiter vermieibet merben.

Raberes Agent Sporry, Q 3, 2/3. 91290 Gur Börfianer Me van find icone, eieg, Wob-nu en ju verm. Raf. Agent _, brrh, Q 3, 23. 91219

Ringftraße, 2. Stod, 6 Zimmer mit Balfon und Zubebor, auf Bunich auch mit Comptoir, per sofort ju ver-miethen. Rab im Berfag, 81476 Gin gerduniges Manfarben. Bimmer an ftille rubige Familie ju vermiethen. 91621

Raberes U s, s, 2. Stod. Bu vermiethen.
Schönes großes 3 immer (ameilenstrig) ftragenwärts ohne Mobel. Nah im Berlag, 91808

4 bis 12 Mart. 1, 2 u. 8 Bimmer m. Billt. unb Reller ju verm. 84518 Traittenrftr. 8-10, Comen Str. recht

In Mitte der Sladt, eine icone Etage preismerth m 91499 perm. Rah, im Berlag. 90538 aneinen einzelnen Berrngun, 91676

ic. ju vermiethen.

Friedrichefelberftr. Ca. Ed. haus, abgeichl Mohnung, 8 gim., Rüche und allem Zubeh. fof. 3. v. Räheres 2. Stod. 90629 Schweninger-Borftabt.

Rab. F 8, 17, 2. St. Schweginger. Borftabt, abgeidloffene Wohnungen, & Bimmer u. Ruche mit BBaffert. und Rubeh. ju verm. Raberes Umerifan rftr. 15. 84520 Comeningerftraße 43, 2. Stod. febr schöne Wohnung, 8 Rimn u. Ruche fof. beziehb. zu verm. Rab im Laben. 900 Schwebingerfie. 71a, 2 Bim. u. Ruche ju vermethen. Cchwen . Gir. 67b, 2 3im. u. Ruche mit Baffit. ju v. 91555

Dilla in Ichmehingen enthaltenb 8 großere und 2 flei-nere Rimmer nebft Ruche, Reller, Stallung für 2 Bierbe unb Res mife, obfireichen Garren (ca. 9 Mr) ju verfaufen ober per Di doelis u vermierben. burch Riett & Co., Bies: baben.

Mobl. Zimmer

cine elegante Bel-Gtage, 8 B 4, 5 u. Schlafzim. per 1. Dez 34 permiethen. B 6, 6 mobl. Bart Bim. mit fep 90969 B 6, 18 8 %r., gut möbt 8 C 3, 24 am Schillerplat, ein i 3, 24 großes, gut mabl. u. einfaches Bim ju v. 89907 C 4, 12 1 8 p. 101. 1 p. second C 4, 14 einfach möbl. Sim. nach bem Dof geb. C 4, 15 Beughauspf., 2 2r. im 8. Stod ju verm. an 1 fol. herrn ju v. 88918 C 8, 1 möbl. Bart. 3im. vermiethen.

D 1, 13 3, 6tod, grobes 90212 lofort ju vermiethen. D 2, 14 8. St., mobil Bim. D 3, 111 4 8immer (ofort zu vermiethen. D 4, 17 2. St., I gut mobl. gebend ju perm. 91288 F 2, 1 3. Stod, fein mabi. Brm. P 4, 3 3 Tr., 1 beigb. mobl. ohne Benfion an 2 Leute zu v. 91644 F 4, 12 3. St. 1 ichbn mobil. Sim an 1 ober 2 perren ju vermiethen. 91498

F 4, 21 im 2. St., id. möbl. F 6, 3 1 gut mobl. Bart.

ju vermiethen. F 8, 17 2. Stod, mobil. Bim. 91874 6 2, 20 4. St., 1 fd. m. gim. G 3, 20 8 Ereppen, 8 inmobl. Bim. ju verm. 90926 G 5, 6 8. St., 1 mbbl. Bim.

15. Dezbr. ju verm. G 8, 20b 1 fcon mobi ju vermiethen.

6 8, 23b 8. Stod, gut mobil. Bimmer per fofort ju permiethen. 89603 H 1, 121 beigh, mobl Bim a. 1 ob. 2 | Leute | D. 91472 H 4, 10 1 icon mobil. 11 6, 5 2. St., gut möbl 3im.
11 7, 178 8. Stod. 1 1450
11 7, 178 1. 3im. auf bir Strafe geb, billig ju v. 90757

J 7, 22 1 gut mobl. Zim.
n. b. Str. geh, für 2 anständige junge Leute 3. verm.
Räheres 2. Stod. 91370 K 1, 2 2, 6t, 1 fein möbl Rim. ju s. 90579 K 2, 15 b 2. Stod, gut möbl. K 3, 10a 2 id. mobt. 3im. mieten. 256. 2. Si. 1 fde mobt. K 4, 9 2. Si. 1 fde mobt. K 4, 9 3, fol an n 82017 L 2, 7 2 Stod, 2-3 Bim.

6—7 Bimmer, Babeylmmer L C, 8 part. 3 14 mble 1 pu verwiethen. 79643 Derrn ju vermiethen. 91236 L 14, 8 s. Stod, gut mabl. M I, I Treppe, 2 fein mobil.
M I, Bimmer (Schlafe und Bodnziun, per jof. 3. v. 61709)
M 3, 7 ich. midd. Jimmere ion bei bill. Breife 3. v. 84320 NI 3, 9 mobl. Bimmer ju M 4, 2 2. Stod, ich. mobl., Rim. mit ob. ohne Benfion ju vermieihen. 91192 M 4, 10 3. St., 2 mbbl. Bim. 90918 N 3, 15 2 Tr., mbbl. fl. N 3, 17 mbblirtes gimmer mit ober obne Benfion ju vermiethen 0 4, 6 8. ot., 1 mobil. gim. 0 4, 13 2. Stod, ein gut 0 7, 16 unmöbl. ju v. 9106

R 3, 5 2. St., 1 (d). möbl.
R 4, 6 2. St., 1 gut möbl.
R 4, 6 3im. an 1 [ol. Serra
fof. ju verm. rof. ju verm. 91508

R 4, 25 2 Stod. 2 f. mbbl.
Stofort billig ju vermieth. 91938

S 1, 9b schon mbbl. Simmer. 90718 T 1, 13 8. St. rechts, 1 ichon dausthure) fof. ju verm. Wo717 T 3, 9 2 Edzim. ju v. 91679 T 3, 15 2. Stod, 1 fein mobi. Bimmer auf bie Ger. fot, ju perm. 90386 U1, 9 Breiteftr., 3. 3, Stod billig ju vermiethen. U 2, 1 babides, mobilires U 6, 8 2. Stod, Ringftr.

Rimmer preiswürdig gu bermiethen. gin ob. zwei in einanber gebenbe, fein moblirte Bimmer, in einem neu erbauten Dauje, mit fconer Musfict, eventuell mit gangen Benfion, fotort an einen foliben

herrn ju vermiethen. Man biret, genau auf bie Abreffe ju achten. Raberes im ber Erpebition. 90865 Sin möbl. Parterrezimmer auf bie Bismardstraße gebend, solert zu vermiethen. Räheres in der Expedition ds. Bl. 91490 Gin gut mobi. Simmer p.

1. 3an, beriebbar 1. D. 9 Friedrichefelberftr. 6a 3. 6b., a. b. Sauptbahnhof, 1 mobl. Bim. fofort ju verm. 91886

(Schlasstellen.)

E 6, 8 2. St., 1 Shiafft. g. b. Str. g., [pf. 1. v. 90889 5, 15 4. St., Schlaftelle mit F 6, 3 part., 1 gute Schlafe G 4, 3 2 Stod, einzel. gim. G 5, 21 einzichiafftelle ju germ. 91892 G 8, 17 2. St. Dib. Schlaft. 1.80 M., mit Koft 7,50 M. 91330 67, 18 3, St., 1 fein mobl. 1.80 MR, mit Roft 7.50 MR 31880 neu) fogleich ju verm. 91628 J 4, 17 Roft ju v. 91487 G 8, 16 8. Stod, fon O 5, 1 2r. Schlafft, auf bie Q 5, 17 i eute Schlafft, g. miethen. Rab. 1. Stod. 91889 T 6, 21 3. Stod, Schlafft. Roft und Logis

11 4, 7 Roft und Logis H 10, 5 partere, Roft unb J 5, 18 Roft und Bogis. N 6, 61 2 junge Beute in N 7, 2 2. Stod, Rift unb S 2, 12 xon n. Logis für 7 Rf. pr. Bode bei 3 Dofmeifter.

Ginige Derren tonnen noch an gutem, burgerlichem Privat-Mittagstift

beilnehmen.

Rafferes in ber Grpebition, "Bwölf Apoftel"

C 4 11. 91519
Es Winnen am Mittagstifch
ju 50 und 70 Dig. noch einige Abennenien iheilnehmen.
With, Münden.

Samstag

ben 29. November hat in den gesammten Geschäftsräumen unseres Waarenkagers der Ausverkauf unserer diesjährigen Winter-Mäntel begonnen zu ausserordentlich niedrigen Preisen.

Infolge überhäuften Lagers burch die seitherige milbe Witterung haben wir uns entschlossen, auf unsere, bereits als sehr billig bekannten Preise, noch eine wesentliche Ermässigung zu gewähren.

Alle Neuheiten bieser Saison, als wie engl. Seibenplüsch=Jackets, Astrachan= Jackets, fesche Jacken, Winter=Frauen=Mäntel, Paletots, Rad=Mäntel und Regen= Wäntel verkausen wir nunmehr weit unter dem Engrospreise.

Da nur Mäntel aus den anerkannt besten und haltbarsten Stoffen auf Lager, bieten Gewähr bafür, daß troth der enormen Billigkeit jede Dame bei uns solid und gut kausen muss.

Ca. 250 Abend-Mäntel

barunter hockelegante Pariser Mobelle, in wunbervollen Farben, mit bester Seide burchweg abgefüttert, haben wir wegen Räumung dieses Artikels zum

vollständigen Ausverkauf

gestellt. Bei Feststellung ber Ausverkaufspreise haben wir uns entschlossen, dieselben berart billig ansetzen, daß sie noch nicht den vierten Theil des wahren Berthes ausmachen.

Abend:Mäntel, welche früher 140, 120, 100, 80 u. 60 Mt. fosteten, verkaufen wir jest für 38, 33, 30, 23 u. 15 Mt.

Gebrüder Rosenbaum,

Q1,1 Sophie Link Q1,1 Breitestraße

Winter-Saison 1890 91.
Regen-Mäntel. Winter-Jaquettes.



3m fammilichen deupenutd Stoffen in O
deesen u. in bundertfachen abnilichen Ausführungen von 12—65 Aft. Einfachere
gavons in weniger eleganten, doch
dauerhaften Stoffen von 5½—12 Mft.

Pelzwaaren.

Muffe, Boas, Colliers etc. au den billigften Preifen.



O Funfaig verschiedene Ausführungen in O engl. Teiden Pelfiche. Esfimo, Rips O Matelaffe, Damaffe ie. ie. von O 41,-120 Mt.

Durch Hinzuzlehung neuer Räumlichkelten, resp Vergrüsserung meiner Geschäftslekalitäten bin ich im Stande, in jedem einzelnen Artikel die grösste Auswahl zu bringen, hauptsächlich aber sind alle

Neuheiten der Mode, welche auf Schönheit Anspruch machen können. In den besten Geohmacksrichtungen vertreten.

Große Weihnachtsansfiellung beinebnt Ansverkauf jurückgesetzter Artikel. J. J. Quilling, D 1, 2.

Bunderbar schine Parfinns, als Beilden, Maiglödden, Deliotrop. Rofe, Nefeba zc. empfishtt 870911 Louis Lochert

Damen find, lieden, verichm, Aufnahme bei Aug, Göls Ihm, Debnamme, Weinheim a. B. Mill. 8730.

Grosser Weihnachts Ausverkauf.

Wir stellen in benfelben alle auf Lager befindlichen Arstikel als:

Winter-Mäntel

turz und lang in modernften Façons und soliben Stoffen von Mt. 10 bis Mt. 300.

Abend-Mäntel & Sortie de bals

in großer Auswahl von Mr. 10 bis Mr. 100.

Morgenröcke & Matinées

in elegunter und soliber Ausführung, reinwollenen Stoffen, von Mr. 10 bis Mr. 80.

Jupons in Wolle und Scide

Eine große Parthie

Kinder-Mäntel

in foliben Stoffen von Mt. 5 an.

Kinder-Aleidchen

in Tricot- und Wollstoffen in allen Größen wegen Aufgabe bes Artikels von Mt. 2 bis Mt. 5.

Seidene Blousen & Tricottaillen

von Mt. 5 bis Mt. 20.

Der Ausverkauf beginnt am 1. Dezember und dauert bis jum 24. Dezember.

Cramer & Bolke,

Gänselebern B. Mayer, N 2, 5.

Madchen jeber Art luden u. finben auf Riel gute Stellen. Berbingfrau Bfifter,
Q 6. 10%. 91187

Gin Frantein, weiches noch einige Toge frei bat, empfiehlt fich im Ausbelfern, Kleiberanbern und Weihnaben. 91308 Wab J 3, 35 irr Laben.